BMBF

FÖRDERPREIS 2015 und GÜTESIEGEL 2015/16 für Polytechnische Schulen

Projektarbeit

VORSPRUNG – Jetzt zum Job

eingereicht von

Brigitta Engel, Marko Grujic und Verena
Peterbauer Lehrer/innen der PTS 10
Gesamtleitung, Idee, geschrieben von
Brigitta Engel

Inhaltsve	erzeichnis	S.	2
1.	Einleitung	S.	3
2.	Workload	S.	4
3.	Vorbereitung zur Projektwoche	S.	5
3.1.	Lehrer/innen-Arbeit	S.	5
3.1.1.	Partner außerhalb der Schule	S.	5
3.1.2.	Beschaffung von bewerbungsrelevanten Materialien	S.	5
3.1.3.	Workshop im BerufsInfoZentrum 6	S.	5
3.1.4.	Unterrichtsvorbereitungen	S.	5
3.1.4.1.	Deckblatt – digitale Vorlage - eine mögliche Variant	S.	6
3.1.4.2.	Lebenslauf – digitale Vorlage	S.	7
3.1.4.3.	Bewerbungsschreiben – Formatvorlage für Lehrer/innen	S.	15
3.1.4.4.	Bewerbungsschreiben – Formatvorlage für Schüler/innen	S.	17
3.1.4.5.	Übungsblatt Vorstellungsgespräch	S.	26
3.2.	Schüler/innen-Arbeit	S.	27
3.3.	Musts der Expert/innen	S.	37
4.	Projektwoche: 2226- September 2014	S.	38
4.1.	Bewerbungsfoto	S.	48
5.	Zwischen Projektwoche und Bewerbungsgespräch	S.	50
6.	Bewerbungsgespräche mit Wirtschafts-Expert/innen		
	und Abschlussfest	S.	50
6.1.	Große Aufregung vor dem Bewerbungsgespräch	S.	51
6.2.	Bewerbungsgespräche, abgenommen von Wirtschafts-Expert/innen	S.	53
6.3.	Schriftliches Feedback der Wirtschafts-Expert/innen zu jeder/m Schüler/in	S.	59
6.4.	Wir sind am Ziel – Nach den Bewerbungsgesprächen	S.	83
6.5.	Jetzt wird gefeiert! Die Bezirksvorstehung Favoriten ermöglicht uns ein		
	Abschlussfest!	S.	85
7.	Rückmeldungen der Expert/innen zu VORSPRUNG – Jetzt zum Job	S.	86
8.	Rückmeldungen einiger Schüler/innen zu VORSPRUNG - Jetzt zum Job	S.	89
9.	Feierlicher Abschluss mit Diplomübergabe	S.	93
10.	Schlussteil	S.	95
11.	Herzlichen Dank an	S.	96
12.	Anhang	S.	97
12.1.	Kontakte - Wirtschaft	S.	97
12.2.	Einteilungsliste der Bewerbungsgespräche für die Expert/innen	S.	105
12.3.	Einverständniserklärung	S.	108
12.4.	Namenskärtchen	S.	108
12.5.	Tischkarten für unsere Expert/innen - Einige Beispiele	S.	109
13.	Literaturverzeichnis	S.	112

1. Einleitung

Die PTS 10 ist ein Melting Pot an vielen verschiedenen Herkunftsländern, Religionen, Ethnien und Hautfarben. 97% unserer Schüler/innen haben migrantischen Hintergrund und kommen meist aus bildungsfernen Schichten. Das Elternhaus ist nicht in der Lage, Jugendlichen ausreichend Hilfe und Unterstützung beim Bewerbungsprozess zu bieten. Was brauchen Jugendliche, die die PTS verlassen und mit einer Lehre starten möchten?

- fehlerfeie und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen, um sich als Person ins rechte Licht setzen zu können
- möglichst viele Bewerbungsschreiben
- Aussendungen der Bewerbungen ab Oktober

Und genau hier setzt *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job** an, nämlich so früh als möglich mit dem Bewerbungsprozess zu beginnen, um dadurch, mit oder ohne Migrationshintergrund, die Chancen am Arbeitsmarkt steigern zu können. Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund wesentlich schlechtere Chancen am Arbeitsmarkt hätten. Die Projektleitung von *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job** kann diese Studien zwar nicht widerlegen, möchte aber versuchen, neue Wege und Methoden zu finden, um lösungsorientiert zu positiven und zufriedenstellenden Ergebnissen zu gelangen.

In der Schule wird von Lehrer/innen-Seite mit viel Kompetenz und Fleiß jedes Jahr mit Schüler/innen an Bewerbungsunterlagen gearbeitet. Allerdings steht man, unserer Ansicht nach, im Regelunterricht unter großem Zeitdruck und es ist kaum zu schaffen, Anfang Oktober, mit der Öffnung der Lehrstellenangebote, vollständige Bewerbungsunterlagen mit den Schüler/innen erarbeitet zu haben.

VORSPRUNG – Jetzt zum Job setzt sich im Rahmen eines Projektmonats und da wiederum, dem Herzstück des Projektes, der Projektwoche und einem speziellen Bewerbungstag, wo allen Jugendlichen von Expert/innen aus der Wirtschaft halbstündige Bewerbungsgespräche abgenommen werden, das Ziel, dass alle am Projekt teilnehmenden Jugendlichen mit Anfang Oktober vollständige Bewerbungsunterlagen in schriftlicher und digitaler Form besitzen. Wir meinen, dass diese Jugendlichen einen "Vorsprung" gegenüber gleichaltrigen Lehrstellensuchenden haben, weil sie sich ab dem Zeitpunkt unmittelbar in den Bewerbungsprozess eingliedern können.

Bei der Entwicklung des Projektes spielte auch folgende Überlegung eine große Rolle, dass es rund um die Schule viele Institutionen und Wirtschafts-Expert/innen gibt, die die Lehrer/innen-Arbeit hervorragend unterstützen, ergänzen und begleiten können. Vielfach ist deren Existenz und Bereitschaft der Kooperation in den Schulen nicht bekannt und

demzufolge werden wertvolle Ressourcen nicht genutzt. *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job** schlägt bewusst einen Brückenschlag zu diesen Institutionen, aber vor allem auch eine direkte Verbindung und Miteinbeziehung zur Wirtschaft.

VORSPRUNG – Jetzt zum Job sieht sich auch als Projekt, das in Folge interessierten Kolleg/innen zur Verfügung stehen soll. Interesse besteht bereits innerhalb und außerhalb der PTS 10 und auch die PH Wien möchte das Projektteam einladen, im Sommersemester 2016 eine Fortbildungsveranstaltung abzuhalten.

2. Workload

Anfang des Schuljahres fand der Projektmonat *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job** nunmehr das zweite Mal an der PTS 10 statt. Im Vergleich zum Vorjahr, dem Planen und Entwerfen des Projektes, war der Arbeitsaufwand der Projektleitung schon wesentlich geringer. Es konnte gut auf den Erfahrungen, Kontakten und dem bereits erstellten Arbeitsmaterial, aufgebaut werden.

Der Zeitaufwand, der vor allem aus zahlreichen Telefonaten mit unseren Partner/innen aus der Wirtschaft und außerschulischen Institutionen, vielen E-Mails und privaten Treffen der Projektleitung bestand, war in der Entstehungsphase von *VORSPRUNG* – Jetzt zum Job immens groß.

Im Entstehungspart des Projektes ist so vorzugehen, dass man sich vorerst Betriebe im Umfeld der Schule, aber auch Großketten, bei denen erfahrungsgemäß Schüler/innen eine Lehrstelle suchen, auswählt und dort zu Lehrlingsausbildnern Kontakt aufnimmt, um so nach und nach alle gängigen Berufsbilder abzudecken und Expert/innen aus der Wirtschaft mit ins Boot holt. Der nächste Schritt besteht aus der Frage an die Wirtschafts-Expert/innen, ob sie sich eine Zusammenarbeit mit der Schule, im Rahmen eines Lehrlingsprojektes, und da wiederum in Form eines Vormittages, wo sämtlichen am Projekt teilnehmenden Schüler/innen von den Wirtschaftsfachleuten ein halbstündiges Bewerbungsgespräch abgenommen wird, vorstellen könnten und fixiert bereits am Ende des vorangegangenen Schuljahres Termine.

Es empfiehlt sich, der gewonnen Daten in einer elektronischen Liste anzulegen, um so vor allem Zeit für kommende Durchläufe von **VORSPRUNG – Jetzt zum Job** zu sparen.

3. Vorbereitungsarbeiten zur Projektwoche

Als Vorbereitung zur Projektwoche war sowohl intensive Arbeit der Lehrer/innen und Schüler/innen erforderlich.

3.1. Lehrer/innen-Arbeit

- 3.1.1. Partner außerhalb der Schule (siehe "Kontakte Wirtschaft" im Anhang)
- 3.1.2. Beschaffung von bewerbungsrelevanten Materialien (siehe Literaturverzeichnis)

Die unten angeführten Materialien sind allesamt topaktuell und helfen den Schüler/innen sämtliche in Österreich angebotenen Lehrberufe durch verschiedene Medien, je nach Wunsch, kennenzulernen und bei einer Eingrenzung der Berufswahl.

- "Lehrberufe in Österreich Ausbildungen mit Zukunft"
- Lehrberufsvideos (siehe Literaturverzeichnis)
- "Schritt für Schritt zum Wunschberuf" Bewerbungsmappe der AK
- BIZ AMS Wien "Liste von Fähigkeiten, Stärken und Eigenschaften"
- "Bildungskompass für Mädchen und Frauen in Wien"
- "Das Rollen.Bilder.Buch, Zur Selbstreflexion über Rollenbilder für Groß und Klein"

3.1.3. Workshop im BerufsInfoZentrum 6

In der ersten Septemberwoche besuchte die Projektleitung den Workshop "*Tipps zur Lehrstellensuche und Bewerbung für LehrerInnen und SozialpädagogInnen*", um das bereits vorhandene Know-how auf den Letztstand zu bringen.

"...In diesem Workshop vermitteln wir Tipps zur Lehrstellensuche und stellen moderne und einfache, jedoch wirksame Methoden zur Gestaltung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vor. (Ö-Norm, Formulierungshilfen, Tipps für den ersten Satz etc...)"

3.1.4. Unterrichtsvorbereitungen

Aus Erkenntnissen, die wir durch Fortbildungen an der PH Wien (Lehrveranstaltung 3106167409 PTS: Erfolgreich bewerben von E-Mailbewerbung bis Lehrlingscasting, 8 UE), dem BIZ, dem Jugendcoaching und der AK Wien gewonnen haben, wurden aktuelle Bewerbungsunterlagen, die den Anforderungen der Wirtschaft entsprechen, für VORSPRUNG – Jetzt zum Job erstellt. Auch in Zukunft wollen wir wachsam sein und Änderungswünschen offen gegenüberstehen.

Foto	<u>Bewerbung</u>		
	als	Drucker	
	Name	Markus MUSTERMANN	
	Straße	Mustergasse 7/2/8	
	PLZ/ Wohnort	1100 Wien	
	Telefon 0676/431 23 98		
	E-Mail	markus.mustermann@gmx.at	
	Inhalt	Lebenslauf	
		Bewerbungsschreiben	
		PTS-Schulnachricht	
		Abschlusszeugnis der 8. Schulstufe	
	Startup Check-Basis		
		Dokumente	

3.1.4.2. Lebenslauf – digitale Vorlage (Angabe der Zeilenabstände, Überschrift:

"Lebenslauf"- Arial, Schriftgröße 16, Fließtext: Arial, Schriftgröße 12)

```
Lebenslauf
2
Persönliche Daten
                                                                             Foto
Vor- und Nachname:
                                  Martin BERGER
                                  Quellenstraße 18
Adresse:
                                  1100 Wien
Telefon:
                                  0662/553 44 52
E-Mail:
                                  martin.berger@gmx.at
Geburtsdatum:
                                  18. März 2000
Staatsbürgerschaft:
                                  Österreich
Ausbildung
Schulbildung:
2014 - 2015
                                  Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien
2010 - 2014
                                  Neue Mittelschule Steinergasse, 1230 Wien
2006 - 2010
                                  Volksschule Ada-Christen-Gasse, 1100 Wien
Lieblingsfächer:
                                  Deutsch, Bewegung und Sport, Lesen
Schnupperpraktikum:
2013
                                  Firmenname, 1230 Wien
                                  3-tägiges Praktikum als (Berufsbezeichnung) im...
                                  Tätigkeiten: Zähle in Stichworten auf, was du gemacht hast
Spezielle Kenntnisse
                                  Microsoft Word, Power Point, Excel, Internetrecherche
                                  ECDL
                                  Erste-Hilfe-Kurs
                                  Mopedführerschein
Sprachkenntnisse
                                  Deutsch, Türkisch, Serbisch (in Wort und Schrift)
                                  Grundkenntnisse in Englisch
Freizeitinteressen
                                  Schwimmen, Fußball spielen, Lesen, Gitarre spielen
Wien, am Datum
                                        (Ausdruck: Unterschrift mit blauer Tinte)
```

Am aktuellen Lebenslauf fällt vor allem auf, dass genau über die gelernten Tätigkeiten während der Berufspraktischen Tage/ Schnuppertage geschrieben werden soll. Außerdem muss bei den Sprachkenntnissen auch Deutsch angegeben werden, da es, auch wenn man in Österreich lebt, nicht immer selbstverständlich ist, der deutschen Sprache mächtig zu sein und da wiederum in welchem Ausmaß. Obligat ist, dass, falls nicht anders verlangt, Daten zu Familienangehörigen und dem Religionsbekenntnis nicht mehr erwähnt werden, und Zeitangaben so geordnet sind, dass das zuletzt Geschehene, an oberster Stelle steht.

Fünf Musterlebensläufe (Persönliche Daten der Schüler/innen wurden geändert.)

Persönliche Daten

Vor- und Nachname: Andrè xxx

Adresse: Quellenstraße xxx

1100 Wien

Telefon: 0676/xxx

E-Mail: xxx@gmail.com
Geburtsdatum: 17. April 2000
Staatsbürgerschaft: Österreich

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 Neue Mittelschule Absberggasse, 1100 Wien 2006 – 2010 Volksschule Schrankenberggasse,1100 Wien

Lieblingsfächer:

Deutsch, Englisch, Bewegung und Sport

Schnupperpraktikum:

2013 Europ Assistance, 1220 Wien

4-tägiges Praktikum als Bürokaufmann

Tätigkeiten: Kopieren, Scannen, Rechnungen ordnen,

Internetrecherche

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Excel, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

Sprachkenntnisse

Deutsch (in Wort und Schrift) Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Schwimmen, Basketball



Persönliche Daten

Vor- und Nachname: Cornelia xxx

Adresse: Eisstraße xxx

1100 Wien

Telefon: 0676/xxx

E-Mail: xxx@gmail.com
Geburtsdatum: 10. Mai 1999
Staatsbürgerschaft: Österreich

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 NMS Josef- Enslein Platz, 1100 Wien

2005 – 2010 Volksschule Carl-Prohaska Platz ,1100 Wien

Lieblingsfächer:

Physik, Bewegung und Sport, Mathematik

Schnupperpraktikum:

2013 Body and Hair, 1100 Wien

5-tägiges Praktikum als Friseurin und Perückenmacherin

Tätigkeiten: Üben an einer Puppe, Haare waschen, Wimpern färben,

Salon kehren und gebrauchte Handtücher wegräumen

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Power Point, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

Sprachkenntnisse

Deutsch (in Wort und Schrift) Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Schwimmen, Fußball spielen



Persönliche Daten

Vor- und Nachname Sandra xxx

Adresse: Hopfstraße xxx

1110 Wien

Telefon: 0650/xxx

E-Mail: xxx@hotmail.com

Geburtsdatum: 02.07.1999 Staatsbürgerschaft: Österreich

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 Koop. Mittelschule Rezhagasse, 1110 Wien

2006 – 2010 Volksschule Hoeftgasse, 1110 Wien

Lieblingsfächer:

Deutsch, Bewegung und Sport, Biologie

Schnupperpraktikum:

2013 KH-Apotheke der Barmherzigen Brüder, 1020 Wien

5-tägiges Praktikum als Pharm.-kaufm. Assistentin Tätigkeiten: Medikamente ordnen, Bestellungen am PC, Etikettieren, Lagerarbeit, Salben rühren, Tees mischen

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Power Point, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

Sprachkenntnisse

Deutsch, Bosnisch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Volleyball spielen, Schwimmen



Persönliche Daten

Vor- und Nachname: Nikola xxx

Adresse: Fernsteinweg xxx

1100 Wien

Telefon: 0660/xxx

E-Mail: xxx@hotmail.com
Geburtsdatum: 29. Juli 2000
Staatsbürgerschaft: Serbien

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 Neue Mittelschule Knöllgasse, 1100 Wien 2006 – 2010 Volksschule Alxingergasse, 1100 Wien

Lieblingsfächer:

Bewegung und Sport, Textverarbeitung

Schnupperpraktikum:

2013 Autohaus Liewers, 1100 Wien

4-tägiges Praktikum als KFZ-Techniker

Tätigkeiten: Zureichen, Reifen- und Bremsscheibenwechsel

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Power Point, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

Sprachkenntnisse

Deutsch, Serbisch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Sport, Arbeit am Computer



Persönliche Daten

Vor- und Nachname: Zuko xxx

Adresse: Erberstraße xxx

1100 Wien

Telefon: 0676/xxx

E-Mail: xxx@gmail.com
Geburtsdatum: 10. Juli 1999

Staatsbürgerschaft: China

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 Neue Mittelschule Geblergasse, 1170 Wien 2006 – 2010 Volksschule Klettenhofergasse, 1180 Wien

Lieblingsfächer:

Humankreatives Seminar, Kreatives Gestalten

Schnupperpraktikum:

2013 Tokyo, 1180 Wien

3-tägiges Praktikum als Restaurantfachfrau/ Service

Tätigkeiten: Begleitung zum Tisch, Getränkeservice, Handreichungen

für den Mehlspeisenkoch, Abräumen des benutzten Geschirrs

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Power Point, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

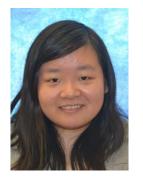
Sprachkenntnisse

Deutsch, Chinesisch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Lesen



Persönliche Daten

Vor- und Nachname: Mahir xxx

Adresse: Adabergstraße xxx

1100 Wien

Telefon: 0660/xxx

E-Mail: xxx@hotmail.com
Geburtsdatum: 07. Dezember 1999

Staatsbürgerschaft: Österreich

Ausbildung

Schulbildung:

2014 – 2015 Polytechnische Schule Pernerstorfergasse, 1100 Wien

2010 – 2014 Neue Mittelschule Leibnizgasse 33, 1100 Wien

2006 – 2010 Herzgasse 87, 1100 Wien

Lieblingsfächer:

Deutsch, Englisch, Bewegung und Sport

Schnupperpraktikum:

2013 Merkur, 1100 Wien

5-tägiges Praktikum als Einzelhandelskaufmann

Tätigkeiten: Müll pressen, Waren in Regale schlichten, Fragen von

Kund/innen beantworten, Aufräumen

Spezielle Kenntnisse

Microsoft Word, Power Point, Internetrecherche

Erste-Hilfe-Kurs

Sprachkenntnisse

Deutsch, Türkisch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse in Englisch

Freizeitinteressen

Laufen, Fußball spielen, Schwimmen



3.1.4.3. Bewerbungsschreiben – Formatvorlage für Lehrer/innen, Ö-Norm

Absender (Kopfzeile)		
auch Tel.: und E-Mail:		
4 LZ		
Empfänger		
2 LZ		
		Ort, Datum
2 LZ		
Betreff (fett gedruckt)		
2 LZ		
Anrede, (Lehrlingsbeauftragte/r der Fir	ma – in jedem Fall eine Ansprechperson)	
1_LZ		
Text		
Zwischen jedem Absatz → 1 LZ		
Inserat bezieht, kurz mitteilen, eine renommierte Zeitung auch Was kann ich schon von meine Berichte ganz genau, welche A Schreibe ca. drei Stärken, went Dass man Schüler/in der PTS is Lebenslauf nachzulesen ist. Ma Auf ein persönliches Vorstellur darin nicht vorkommen!)	.B. einen aktuellen Werbeslogan originell vera wie man zu dem Inserat, dem Lehrstellenang n bekannt geben.) m künftigen Tätigkeitsbereich/ Lehrberuf? Eh ufgaben dir während der Schnuppertage bere n möglich in ganzen Sätzen und anhand von B t, wird NICHT mehr im Bewerbungsschreiben in gibt nur bekannt, ab wann man dem Betriel gsgespräch freue ich mich sehr (Wie auch in	ebot gekommen ist. (Durchaus rlich, authentisch schreiben! its anvertraut worden sind. eispielen, auf. erwähnt, da es ohnehin im o als Lehrling zur Verfügung steht.
2 LZ		\neg
Grußformel		
3 LZ Unterschrift		
Vorname Nachname		
Anlage: Seitenende, in angemess Abstand	enem	

Immer und immer wieder betonen Damen und Herren aus der Wirtschaft, dass ein Bewerbungsschreiben in erster Linie authentisch sein soll. An vorgefertigten Textbausteinen und nicht wiedergebbaren Fremdwörtern ist man nicht interessiert. Bewerbungen sollen möglichst einfach und fehlerfrei geschrieben werden und der Wahrheit entsprechen. Wie Inhalt und Form des Fließtextes zu gestalten sind, ist in der unten angeführten Formatvorlage nachzulesen.

3.1.4.4. Bewerbungsschreiben – Formatvorlage für Schüler/innen, Ö-Norm

Vorname NACHNAME Straßenname Hausnummer/ Stiege/ Tür Postleitzahl Ort Tel.: E-Mail:	Kopfzeile	
4 LZ		
Firmenname Ansprechperson in der Firma Straßenname Hausnummer/ Stiege/ Tür Postleitzahl Ort		
2 LZ		Wien and 02 Oktober 2014
2 LZ		Wien, am 03. Oktober 2014
Bewerbung um eine Lehrstelle als BERUFSI	BEZEICHNUNG	
2 LZ Sehr geehrte Frau/ Herr (Titel) 1 LZ Textblock (Immer nach einem Absatz 1 LZ)		
2 LZ Mit freundlichen Grüßen		
Dominic Mustermann		
Dominic Mustermann		
Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie		

Musterbewerbungen von Schüler/innen

XXXXXX(Kopfzeile) XXX XXX XXX Wiener Stadtwerke Herr Robert Racz Thomas-Klestil-Platz 14 1030 Wien Wien, am 03. Oktober 2014 Bewerbung um eine Lehrstelle als Bürokaufmann Sehr geehrter Herr Racz, "Wiener Linien, die Stadt gehört dir!" - Schon als kleines Kind interessierten mich die öffentlichen Verkehrsmittel und das hat sich bis heute nicht geändert. Außerdem sind die Wiener Stadtwerke für gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bekannt. Im Vorjahr schnupperte ich im Versicherungsunternehmen Europ Assistance und habe viel über den Beruf des Bürokaufmanns gelernt und bin überzeugt, dass das mein Traumberuf ist! Meine Aufgaben bestanden unter anderem darin, Rechnungen und Dokumente in Ordner abzulegen, Zahlungen am PC zu bestätigen und einzuscannen. Ich bin zuverlässig, pünktlich und an Neuem interessiert. Ich bin ein toleranter und kollegialer Mensch. Ich weiß, dass ich der richtige Lehrling für Sie bin. Anfang Juli 2015 stehe ich mit Freude als Lehrling zur Verfügung. Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr. Mit freundlichen Grüßen XXX Anlagen: Lebenslauf Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie

xxx xxx xxx xxx xxx xxx



Severdan Elezovic Rennweg 46-50 1030 Wien

Wien, am 03. Oktober 2014

Bewerbung um eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann

Sehr geehrte Herr Elezovic,

durch eine Stellanzeige auf Ihrer Homepage habe ich erfahren, dass Sie einen Ausbildungsplatz zum Einzelhandelskaufmann anbieten.

Am Beruf des Einzelhandelskaufmannes interessieren mich besonders die verschiedenen Aufgabengebiete, wie Kundenberatung, der Verkauf und das Arbeiten mit dem Warensortiment. Als Kunde habe ich EUROSPAR bereits gut kennengelernt. Besonders ist mir das freundliche Arbeitsklima in Ihrer Filiale aufgefallen.

Ich bin ein kontaktfreudiger Mensch. Für Kundinnen und Kunden, die meine Hilfe brauchen, bin ich immer da. Während meiner Berufspraktische Tage arbeitete ich im SPAR Gourmet und räumte Waren in Regale ein, etikettierte und präsentierte Waren und durfte sogar kassieren.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Technik und Sport. Ab Juni 2015 stehe ich sehr gerne als Lehrling zur Verfügung.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

XXX

Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie

xxx xxx xxx - (Kopfzeile) xxx xxx xxx xxx
TALLY WEIJL Favoritenstraße 116 1100 Wien
Wien, am 03. Oktober 2014
Bewerbung um eine Lehrstelle als Einzelhandelskauffrau
Sehr geehrte Frau,
die Kleidung von TALLY WEIJL gefällt mir sehr gut - am meisten die Hosen und Kleider. Das Geschäft hat etwas Frisches und Stylisches, das man gleich beim Eingang bemerkt. Die Kleidung von Tally Weijl überzeugt ein Mädchen davon, dass es schön ist und dieses Gefühl möchte ich auch den Kundinnen vermitteln.
Während meinen Berufspraktischen Tage arbeitete ich im Einzelhandel und fand viele Bereiche sehr interessant. Dabei lernte ich, wie man ratlosen, suchenden und auch "schwierigen" Kundinnen professionell gegenübertritt. Es ist mir wichtig, dass ich einer Kundin mit der Kleidung von Tally Weijl ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Ich bin immer bereit, Neues zu lernen. Ich bin sehr hilfsbereit, bemerke Details und helfe gerne.
Ab Juli 2015 stehe ich Ihnen sehr gerne als Lehrling zur Verfügung.
Es wird mir eine große Freude sein, Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.
Mit freundlichen Grüßen
xxx

Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie

Startup Check – Basis

Dokumente in Kopie

xxx xxx xxx xxx xxx xxx xxx
Frau Schmitzberger Rinnböckstraße 3 1030 Wien
Wien, 03. Oktober 2014
Bewerbung um eine Lehrstelle als Augenoptikerin
Sehr geehrte Frau Schmitzberger,
während meiner ersten Berufspraktischen Tage schnupperte ich in einer Fielmann Filiale und ab da wusste ich, dass ich Augenoptikerin werden möchte. Weil ich mir gut vorstellen kann, dass ich Kunden "optisch" gut beraten kann und ich vom Fielmann-Service begeistert bin, will ich Teil Ihres Unternehmens werden. Meine eigene Brille ist natürlich auch von Fielmann! Ich habe mich über die Tätigkeiten als Optikerin informiert und finde, dass ich für den Beruf sehr gut geeignet bin. Meine Stärken sind, dass ich handwerklich begabt, pünktlich und höflich bin, gerne im Team arbeite und der Kontakt zu Menschen wichtig für mich ist. Ich bilde mich gerne weiter und bin daran interessiert Neues zu lernen.
Ab Juli 2015 stehe ich sehr gerne als Lehrling zur Verfügung.
Auf ein persönliches Bewerbungsgespräch freue ich mich sehr.
Mit freundlichen Grüßen
xxx
Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie

XXX XXX (Kopfzeile) XXX XXXXXX wiesenthal Michael Brandl Troststraße 109-111 1100 WIEN Wien, am 03. Oktober 2014 Bewerbung um eine Lehrstelle als KFZ-Techniker Sehr geehrter Herr Brandl, wie ich in der AMS-Seite "Lehrstellenangebot" gelesen habe, suchen Sie einen sehr motivierten Lehrling. Ich mag Autos seit ich denken kann und ich kaufe wöchentlich eine Mercedes-Zeitschrift, weil für mich der Mercedes das luxuriöseste und schönste Design hat. Während der Schnuppertage habe ich ein Praktikum bei Wiesenthal Karwinsky in der Oberlaastraße gemacht und es hat mir sehr gut gefallen. Ich habe Bremsscheiben gewechselt und Öl ausgetauscht. Wenn es um Autos geht, bin ich immer lernwillig. Zu meinen Stärken zählen Sorgfalt, Ausdauer, Auge-Hand-Koordination und Körperkraft. Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Sport, Werken und Textverarbeitung. Anfang Juli 2015 beende ich meine Schulpflicht und kann ab dem 1. August zu arbeiten beginnen. Ich freue mich auf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Mit freundlichen Grüßen XXX Anlage: Lebenslauf mit Foto

Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie

xxx]
xxx
xxx - Kopfzeile
xxx
xxx J
"das Turm"
Günter Fleck
Wienerbergstraße 7
1100 Wien
Wien are 03. Oktober 2014
Wien, am 03. Oktober 2014
Bewerbung um eine Lehrstelle als Restaurantfachfrau
Sehr geehrte Herr Günter,
meine Lehre in einem guten Restaurant zu beginnen, ist ein großer Wunsch von mir.
Ich weiß, dass ich Vieles lernen kann. Mich interessiert, wie man einen Tisch richtig deckt, welche Besteckarten und
Gläser es gibt, wie man Bestellungen aufnimmt und welche Getränke am besten zu welchen Speisen passen.
Den Beruf Restaurantfachfrau möchte ich erlernen, weil ich dazu viele Stärken mitbringe: Ich bin freundlich, kreativ und
geschickt. Ich beherrsche Deutsch und Chinesisch und das ist in der Weltstadt Wien bestimmt von Vorteil. Von meiner
Mutter und meiner Tante, die ebenfalls in diesem Beruf arbeiten, bekomme ich viele Details mit.
Während meiner Schnuppertage arbeitete ich im "Tokyo" im 18. Bezirk.
Dort servierte ich den Gästen die Getränke, räumte das schmutzige Geschirr von den Tischen ab und
brachte dem Koch die Zutaten beim Kuchenbacken.
Ab Juli 2015 stehe ich Ihnen mit Freude als Lehrling zur Verfügung.
The sain 2013 Stelle for filler file fredate als Lemmig 2ar Verlagang.
 Ich freue mich schon sehr auf ein persönliches Vorstellungsgespräch.
Ten frede fillen settir dari etti personiiches vorstendrigsgesprach.
Mit freundlichen Grüßen!
Will freuhanchen Grußen:
XXX
Anlage:
Lebenslauf mit Foto
Bewerbungsschreiben
Zeugnisse in Kopie
Startup Check-Basis
Dokumente in Kopie





Schenker & Co AGO, bn Glatz Eva Stella-Klein-Löw-Weg 11 1020 Wien

Wien, am 03. Oktober 2014

Bewerbung um eine Lehrstelle als Speditionskaufmann

Sehr geehrte Frau Glatz,

mein größter Wunsch ist es Speditionskaufmann bei Schenker & Co zu werden, weil die Firma weltweit vertreten ist und weil sie krisensicher ist. Meine nächsten Berufspraktischen Tagen werde ich in Ihrem Betrieb absolvieren. Es macht mir Freude, Kunden telefonisch und persönlich zu beraten und ich habe gute EDV-Kenntnisse. Mich interessieren LKWs ganz besonders. Bei Computern und LKWs will ich immer dazulernen.

Zu meinen persönlichen Stärken zählen Ordnungsliebe, Genauigkeit und Ausdauer. Ich bin verlässlich, verantwortungsbewusst und kontaktfreudig. Meine Lieblingsfächer sind Sport, Textverarbeitung und Berufskunde. In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball.

Ab August 2015 stehe ich sehr gerne als Lehrling zur Verfügung.

Ich freue mich, wenn ich in Ihrem erfolgreichen Unternehmen lernen darf und komme gerne zu einem persönlichem Vorstellungsgespräch.

Mit freundlichen Grüßen

XXX

Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check – Basis Dokumente in Kopie





Wien, am 03. Oktober 2014

Bewerbung um eine Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann –Unterhaltungselektronik

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

auf Ihrer Homepage schreiben Sie eine Lehrstelle für meinen Wunschberuf aus.

Ich möchte so gerne eine Lehrstelle bei Saturn beginnen, weil ich mich sehr gut mit Elektronik auskenne. Zum Beispiel weiß ich, dass Flachbildfernseher mit Ultra HD (4K) und Curved TV sehr im Trend sind. Ich bin am neuesten Wissensstand bei allen Smartphones. Ich weiß, welche Monitore sehr gut für eine Bildbearbeitung oder für das Gaming sind. Das tolle Sortiment bei Saturn fasziniert mich bei jedem Einkauf.

In der Schule werde ich oft für mein Allgemeinwissen gelobt. Außerdem bin freundlich, humorvoll, teamfähig und kontaktfreudig. Ratlose Kundinnen und Kunden sind bei mir an der richtigen Stelle.

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Vorstellungsgespräch.

Mit freundlichen Grüßen

 $\mathbf{X}\mathbf{X}\mathbf{X}$

Anlage:

Lebenslauf mit Foto

Bewerbungsschreiben

Zeugnisse in Kopie

Startup Check-Basis

Dokumente in Kopie

	stellungsgespräch
	Erzählen Sie etwas über sich!
Beis	piele:
>	Name
>	Alter
>	Wohnbezirk
>	Geschwister (Anzahl, Beruf)
>	Eltern (Beruf)
>	Schullaufbahn (Mittelschule/Hauptschule, Polytechnische Schule)
>	Schnuppertage (Firma, Tätigkeiten)
	Hobbys
	Beschreiben Sie sich mit 5 Eigenschaften!
	Warum möchten Sie unbedingt werden?
	Was sind die Aufgaben in diesem Beruf?
	Was sind die Vorteile bzw. die Nachteile in diesem Beruf?
	Was sind Ihre Stärken bzw. Schwächen?
	Was ist Ihr Ersatzberufswunsch?
	Wie sind Ihre Schulnoten?
	Was sind Ihre Lieblingsfächer?
	Warum soll ich gerade Sie nehmen?
	Haben Sie noch Fragen?
Beis	piele:
>	Wie viele Lehrlinge gibt es in Ihrem Betrieb?
>	Wie viele Mitarbeiter/innen arbeiten in diesem Betrieb?
>	Ab wann könnte ich die Lehrstelle antreten?
>	Wann bzw. wie werde ich erfahren, ob ich die Lehrstelle bekomme?

3.2. Schüler/innen-Arbeit

1.- 4. Schulwoche in den Fächern BLK, PBW, D, E, Fachbereich

Während des Projektmonats wurde intensiv auf folgende Aufgabenbereiche eingegangen:

Buchstabieralphabet und Terminvereinbarung StartupCheck Basis

Bereits am ersten Schultag wird den Schüler/innen von VORSPRUNG – Jetzt zum Job erzählt und mit dem ersten Umsetzungsschritt, dem Wiederholen, Festigen oder Erlernen des Buchstabieralphabets begonnen. Das ist deshalb notwendig, weil das BiWi Wien so freundlich war, für VORSPRUNG – Jetzt zum Job ein Zeitfenster von fünf Tagen, beginnend mit dem ersten Schultag, für die Anmeldung zum StartupCheck Basis, offenzuhalten. Das ist jener Fähigkeiten-Test, der von der Wiener Wirtschaft anerkannt ist und oft als Mitbedingung einer Bewerbung beigelegt werden muss. Grundvoraussetzung für eine Anmeldung ist, dass das die Jugendlichen selbstständig erledigen. Das bedeutet aber wiederum, dass auch bereits am ersten Schultag ein höfliches, klar verständliches - wo es um Bekanntgabe von Name, Adresse und E-Card geht - Telefonat geübt werden muss. Es ist wichtig, dass die Schüler/innen dabei höflich und mit Selbstvertrauen auftreten können. Den Termin, zu dem etwa einstündigen Test, erhalten die Schüler/innen telefonisch und bringen, nach abgelegtem Check, das schriftliche Ergebnis mit in die Schule.

Feedback von Frau Gerlinde Buttinger, BiWi-Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft - Wirtschaftskammer Wien

"... Auch heuer wieder war es eine Freude mit den SchülerInnen aus Ihren Klassen die Terminvereinbarung zum StartupCheck zu machen. Wir merken, dass die SchülerInnen sehr gut vorbereitet und freundlich in die Gespräche gehen.

Auch das Buchstabieren der Namen hat in den meisten Fällen sehr gut geklappt. Ein Lob also an Ihre SchülerInnen, sie haben die Telefonate gut gemeistert und natürlich auch an die engagierte Lehrermannschaft..."

 Mit Hilfe der Stärkenliste des AMS drei bis sechs Stärken herausfinden (siehe Literaturverzeichnis)

Unserer Meinung nach unterstützt und erleichtert diese Liste die Lehrer/innen-Arbeit sehr. Aus einer Fülle an Fähigkeiten werden innerhalb mehrerer Arbeitsschritte jene drei bis sechs zutreffendsten Stärken herausgefiltert, die in weiterer Folge auch im Bewerbungsschreiben angegeben werden sollen. Selbst- und Fremdeinschätzung
 http://www.arbeit.nrw.de/ausbildung/uebergang_schule_beruf/jobmappe_nrw/inde
 x.php

Im Rahmen der Weiterbildung "Tipps und Tricks im Bewerbungsprozess für Pädagog/innen" - BIZ 3, erhielt die Projektleitung von VORSPRUNG – Jetzt zum Job Unterlagen und Anregungen, die zum Teil ausgezeichnet in das Projekt miteinbezogen werden konnten.

Das Arbeitsblatt Selbst- und Fremdeinschätzung ist vorerst von den Schüler/innen und im nächsten Arbeitsschritt von den Eltern auszufüllen. Es fällt auf, dass die Eltern meist wesentlich kritischer, nicht so euphorisch wie die Jugendlichen und wahrscheinlich, der Realität entsprechend, deren Einschätzung abgeben.

Organisation und Abgabe sämtlicher Dokumente als Duplikat

Plan ist, während der eigentlichen Projektwoche sämtliche Dokumente der Schüler/innen einzuscannen, damit diese während des weiteren Schuljahres und nach Abgang aus der PTS 10 für die Schüler/innen auf einem USB-Stick, dem Bewerbungs-Stick, vorhanden sind.

 Mit Hilfe von Lehrberufsvideos (siehe Literaturverzeichnis), Lehrberufsliste (siehe Literaturverzeichnis), Vorträgen von ehemaligen Schüler/innen, die bereits erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen haben oder kurz davor stehen, wird ein weiterer Schritt zur Entscheidung der Berufsfindung gesetzt.

Den stärksten Eindruck hinterlassen Vorträge ehemaliger Schüler/innen.

Wiedergabe einer Mail an Frau Bogensberger, Human Resources Leder & Schuh AG

"Sehr geehrte Frau Bogensberger,

vor nicht allzu langer Zeit besuchte meine ehemalige Schülerin, Frau Milica xxx, mittlerweile im dritten Lehrjahr, überraschend ihre alte Schule, die PTS 10.

Eigentlich hatte sie nur vorgehabt, mich kurz vor einem Arzttermin aufzusuchen und war auf meine Bitte hin, in der Klasse über ihren Werdegang, ihre Lehrzeit, das Aufnahmeverfahren, über Höhen und Tiefen während der Lehrzeit, über die Liebe zum Beruf, über Loyalität der Firma HUMANIC gegenüber zu sprechen, nicht vorbereitet.

Umso großartiger war es zu beobachten, dass sie mit natürlicher Autorität, mit Charme, aber vor allem mit absoluter Glaubwürdigkeit den Jugendlichen meiner Klasse eine Dreiviertelstunde erzählte und den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Fragen beantworten konnte.

Die Präsentation von Frau xxx bewirkte weit mehr als so manche Lehrerstunde, denn eine fast Gleichaltrige, top gekleidete, hoch motivierte, authentische, sich Respekt verschaffende und dennoch nicht abgehobene junge Frau aus dem Berufsleben, vermag mehr zu berühren und den "Ernst der Stunde", sich endlich auch dahinterzuklemmen, zu vermitteln.

Ich wünschte, dass solche Auftritte regelmäßiger in Schulen stattfänden und speziell, dass Frau xxx auch in anderen Schulen - und im kommenden Jahr wieder in meiner Klasse - Schülerinnen und Schülern über Berufswahl, Lehre und gesondert, wenn jemand sich für den Verkauf von Schuhen begeistert - sie war eine sehr gute Werbeträgerin für HUMANIC - referieren kann."

- Erwerb von Allgemeinwissen im Hinblick auf Aufnahmetests (Politik, Geographie -Österreich und EU, Gemeinde Wien, Lehrberufsbezeichnungen auf Englisch, Kopfrechen, Prozentrechen)
- 1., 2. oder 3. Berufswunsch definieren
 Einige wenige Schüler/innen sind bereits sehr sicher bei der Berufswahl, den
 meisten aber fällt es ausgesprochen schwer, sich überhaupt für einen Beruf
 entscheiden zu können.

Klasse - P4 (Namen wurden aus Datenschutzgründen verändert)

Name	1. Berufswunsch	2. Berufswunsch	3. Berufswunsch
1. Aydan	Obwohl schon 3 Jahre in Österr., versteht A. fast kein Deutsch, möchte aber unbedingt arbeiten.		
2. Andrè	Bürokaufmann	Einzelhandelskaufmann	Maurer
3. Ajdin	Bürokaufmann	Versicherungskaufmann	Speditionskaufmann
4. Petar	Speditionskaufmann	Berufskraftfahrer	Lagerlogistiker
5. Raphael	Einzelhandel-Sportartikel	Einzelhandl-Elekrto-	Maurer
		Elektronikberatung	
6. Denis	Bürokaufmann	Zahnarztassistent	Einzelhandelskaufmann
7. Sebastian	war ganze Woche krank		
8. Nikola	KFZ-Techniker	Restaurantfachmann	Einzelhandelskaufmann
9. Ramazan	Bankkaufmann	Einzelhandelskaufmann	
10. Arif	KFZ-Mechaniker	Polizist	
11. Haris	Einzelhandelskaufmann	KFZ-Mechaniker	Installateur
12. Dominic	war ganze Woche krank		
13. Mahir	Bürokaufmann		
14. lpek	Polizistin	Ärztin	Einzelhandelskauffrau
15. Linda	Kosmetikerin	Einzelhandelskauffrau	Designerin
16. Valmire	Zahnarztassistentin	Bürokauffrau	Friseurin und
			Perückenmacherin
17. Selin	PKA	Friseurin	Restaurantfachfrau
18. Eleonora	PKA	Bürokauffrau	
19. Sandra	Bürokauffrau	Zahnarztassistentin	Einzelhandelskauffrau
20. Lejla	Friseurin und	Zahnarztassistentin	Ärztin
	Perückenmacherin		

21. Cornelia	Friseurin und	Kosmetikerin	Nageldesignerin
	Perückenmacherin		
22. Nicole	Optikerin	Einzelhandelskauffrau	Einzelhandel-Parfümerie/
			Drogistin
23. Katarina	PKA	Kindergartenpädagogin	Bürokauffrau
24. Yiwen	Kosmetikerin	Make Up Artist	Restaurantfachfrau

Klasse - P7 (Namen wurden aus Datenschutzgründen verändert)

Name Schüler	1. Berufswunsch	2. Berufswunsch
Burschen 12		
Hyusein	Installateur	Bürokaufmann
Emre	KFZ- Techniker	Bürokaufmann
Ahmet	Isoliermonteur	Tischler
Wolfgang	KFZ-Automechaniker	Elektriker
Stevan		
Ömer	Installateur	Elektriker
Mochamed	KFZ- Automechaniker	Maurer
Azrat-Yusuf	Installateur	Bürokaufmann
Dominik	Bürokaufmann	Installateur
Fuad		
Christopher	Maurer	weiterführende Schule
Muhammed	Elektriker	Installateur
Mädchen 10		
Sanja	Weiterführende Schule	Bürokauffrau
Roberta	Gastronomiefachfrau	Kindergartenassistentin
Nicoleta	Einzelhandelskauffrau	Fotografin
Azira	Zahnarztassistentin	Verwaltungsassistentin
Vesna	Einzelhandelskauffrau	Visagistin
Angela	Zahnarztassistentin	Einzelhandelskauffrau
Zade	Verwaltungsassistentin	Bürokauffrau
Melike	Bürokauffrau	Einzelhandelskauffrau
Katarina	Einzelhandelskauffrau	Kaufmännische Assistentin
Melisa	Einzelhandelskauffrau	Drogistin
Jennifer	Rechtsanwaltsassistentin	Maurerin
Michelle	Zahnarztassistentin	Bürokauffrau

• Der steinige Weg zu einem gelungenen Bewerbungsschreiben

Bewerbungsschreiben	
Prisevin (extolock:	
Sehr geehrte Frau Kuscher,	
Berug auf die Firma nehma,	
The state of the s	,
Sie suchen einen motivaten, fürtent Lehrling	
Dan mochte ich mich mad vorstellen teh	
bin geme an der frischer bott agat ob zom	
Forpatt spicter oler sum Radiation dates	
made as mice and it to	
Da ich jeine Hoor diesen Ben komen gelehrn	
bab bin ich milysicher, dass Sie mit mir	
vial France naison werden . Lot behing schnell	
to selve knowled freeding. In home tesus, home	. ~
Waschen Lookenwickler in die haare strehen, putzen	
2 Vsammen beren	
M2	
	1

<u> </u>	8 8
7 Friseurin	A
Bewerbungs Scheiben	Cornelia
Develoung um are Libstelle als Trisewin i	un J
Text block Period	enmadein
Bewerbungsscheinen Bewerbungsscheinen Bewerbungsscheinen Bewerbungsscheinen Textblock Pesiich Sehr geehrte Frau Kuschen	
Sie suchen einen motivierten, fitten und Kreativen	
Lehrling dans mouhle ich mich vordellen la ich	
Weihrend der Schnuppertage diesen Beruf kenn=	
ternen durfte, bin ich mir ganz sicher, dass Sie	
mit mir viel treude haben werden Ich kann hereit	
Haare washen deskenwhaler in die Haare drehen, putze 20 sammen karel, oh sin gerne an der frischen Loft	n und
bin egal of som Fulball spicken over som	fre Rall,
and eggl of tom to part spicet over tom	-
Radiation dater mat es mir nex aus in throm betro	2
* Ich bis modisch interesiert und sidh	
breakir. Fu meinen Horken robben mich	ne belgeiskete
Deen tutter men Tome and mit in school sind Friseusinnen, ter in Jules Interessens	wiel appenent uber don
ich gemacht hate says, Shan ich for	den rocker
Dog de Trisection werden soll.	
En Dist Stisson S Dor ich das 9.	
Schulisher territy famous have found in	alsol
Schuljohr tereits fænnig habe, konnte ih in Strem Solon y byginnen.	
V	
tibe eri Einhadung zu einem Norhellung ge	moraid
frem ich mich shon zicht sehr.	<i>V</i>

Cornelia Eisenmengergasse MIM Tel. 06767267007 E-Mail: cony. mieller6516) 9 mail. con Reumannplatz 15 Moo Wien Wienjam 03, Oktober 2014 Bewerbung un eine Lehrstelle als Friseor und Berücken machein Sehr geehrte Fran Autia Strassl Sie suchen einen motivierten filten und kreativen behrling, dann mochte ich mich y bewerben. Den ich wahrend oler Schnoppertage diesen Beruf kennternen durfte, bin ich mir ganz sicheridass Sie mit mir viel Freude haben werden. Ich kann bereits Haare waschen joligken wicher in die Haare drehen, putzen, Wimpern führben und zusammenkehren Ich bin motisch interessiert und richtiq kreatist. Zo Authorsem motivir ystehr lebers from och geh gene auf menschen zu Meine Tante ist auch eine begeiterte Friswins und ich habe mit ihr schon viel über der Beruf gesprahen. Da ich das 9 Scholjahr bereits banniet hube leann ich so fort in them Salon zo arbeites beginnen über eine Einladung zu einem Vostellungsgespräch freueich mich John jetzt sehr.

		.A		
41:1	11:1 (.0			
M. F Fr	condlichen Grißen			
	0.			
COTOX	elia /			~
	ia M			
Colnet	ich / I			
A (
Alag	:			
Lehens	Loul mit Foto			
		1/		
Letz	in 3 Zeognisse in	Ropie		
Beur	erbungsschreiben			
.(-				
14 cs/	typ Check -Balis umente in kopie			
Ada	amented in home			
,	or title			~
(F) A				
De ich vi	el sport betrebe i	ch spiele Turbo	l	
424 81.	Pul mus	ht a 11	. 1	
tante	geine Ruel mac	in 65 mir nicht	s gos Viel 20	
steben.				





Wien, am 3. Oktober 2014

Bewerbung um eine Lehrstelle als Friseurin und Perückenmacherin

Sehr geehrte Frau Strassl,

Sie suchen einen motivierten, fitten und kreativen Lehrling, dann möchte ich mich bei Ihnen Bewerbung. Da ich während der Schnuppertage diesen Beruf kennenlernen durfte, bin ich mir ganz sicher, dass Sie mit mir viel Freude haben werden. Ich kann bereits Haare waschen, Lockenwickler in die Haare drehen, Wimpern färben, putzen und zusammenkehren.

Da ich viel Sport betreibe, ich spiele Fußball und gerne Rad fahre, macht es mir nichts aus viel zu stehen. Ich bin modisch interessiert und richtig kreativ. Außerdem bin ich noch höflich, freundlich, motiviert und sehr lebensfroh. Ich habe gute Freunde und bin gern mit Menschen beisammen.

Meine Tante ist auch einen begeisterte Friseurin und ich rede mit ihr sehr viel über den Beruf.

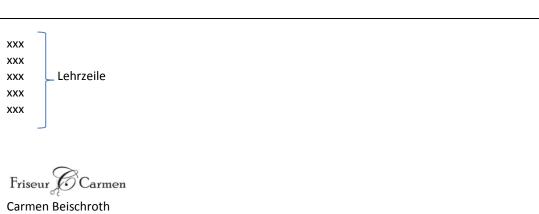
Da ich das 9 Schuljahr bereits beendet habe, kann ich sofort in Ihrem Salon zu arbeiten beginnen.

Über ein Vorstellungsgespräch freue ich mich schon jetzt sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia MÜLLER

Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie Startup Check-Basis Dokumente in Kopie



Carmen Beischroth Kurt-Tichy-Gasse 7-9 1100 Wien

Wien, am 27. November 2014

Bewerbung um eine Lehrstelle als Friseurin und Perückenmacherin

Sehr geehrte Frau Beischroth,

Sie suchen einen motivierten, fitten und kreativen Lehrling, dann möchte ich mich bei Ihnen bewerben. Da ich während der Schnuppertage diesen Beruf kennenlernen durfte, bin ich mir ganz sicher, dass Sie mit mir viel Freude haben werden. Ich kann bereits Haare waschen, Lockenwickler in die Haare drehen, Wimpern färben, putzen und zusammenkehren.

Ich bin modisch interessiert und richtig kreativ. Mir ist es wichtig, dass meine Kundinnen und Kunden, den Salon glücklich verlassen. Außerdem bin ich noch höflich, freundlich, motiviert viel zu lernen und sehr lebensfroh. Ich habe gute Freunde und bin gern mit Menschen beisammen.

Meine Tante ist auch eine begeisterte Friseurin und ich rede mit ihr viel über den Beruf.

Da ich oft Sport betreibe - ich spiele Fußball und fahre gerne Rad - macht es mir nichts aus, viel zu stehen. Ab August 2015 stehe ich gerne als Lehrling zur Verfügung.

Über ein Vorstellungsgespräch freue ich mich jetzt schon sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia xxx

Anlage: Lebenslauf mit Foto Bewerbungsschreiben Zeugnisse in Kopie StartupCheck-Basis Dokumente in Kopie

3.3. Musts der Expert/innen

Unsere Expert/innen aus der Wirtschaft äußern bereits im Vorfeld bestimmte "*Musts*" eines Bewerbungsgespräches. Diese "Tipps" sind von großem Wert für die Vorbereitungsarbeit.

Firma	Musts
LEDERUNDSCHUH [®]	"Folgende Punkte sind für den Lehrberuf zum Einzelhandel wichtig: + Teamplayer sein + kommunikativ sein + freundliches und nettes Auftreten + engagiert an die Arbeit rangehen + Interesse an Mode und Trends + Freude am Umgang mit Menschen + selbstbewusstes Auftreten + belastbar sein + bereit für körperlichen Einsatz -> man wird auch schmutzig + Und was uns auch wichtig ist: in der Berufsschule mit lernen!"
MIENER STADTMERKE	"Generell wünscht man sich "nette" Jugendliche, wo man sieht, dass eine gute Erziehung dahintersteht. Notenmäßig ist es von Beruf zu Beruf verschieden. So sind z. B. im Starkstrombereich die Noten nicht entscheidend, hingegen bewerben sich im KFZ-Bereich jährlich 200 Jugendliche und im Kaufmännischen Bereich, wo im kommenden Herbst 18 Lehrstellen offen sind 600 SchülerInnen. Dementsprechend sind auch Noten bei der Auswahl ein Kriterium."
StaDt ; Wien	"Neben guten Umgangsformen sollten die BewerberInnen vor allem Interesse am Beruf haben. Sie sollten sich schon vorher über den Beruf informieren und natürlich auch über den Betrieb, bei welchem sie sich vorstellen, in diesem Fall die Stadt Wien."
SPAR	"- gutes Benehmen - gepflegte äußere Erscheinung - ordentliche Bewerbungsunterlagen - klare Zielvorstellungen - kennen der persönlichen Stärken - und getreu der Zauberformel unserer Lehrlinge: ICH WILL!"

WKOBi WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Berufsinformation	"- sicheres Auftreten - saubere und vollständige Bewerbungsunterlagen - Kenntnisse zur Berufswahl"
WIENER STATE	"- Ich erwarte mir von einem Lehrling der sich im kaufmännischen Bereich bewirbt ein gewisses Grundverständnis was man unter dem Beruf Bürokaufmann/-frau versteht Gute Umgangsformen, - Interesse für kaufmännische Sachverhalte und ev. auch schon ein paar Kenntnisse im Umgang mit einem PC (was aber keine Grundvoraussetzung ist)."

4. Projektwoche: 22.-26- September 2014

In der Projektwoche, dem Zentrum von *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job**, wurde der reguläre Unterricht ausgesetzt und an dessen Stelle trat der Wochenplan.

Anhand des Wochenplans ist ersichtlich, wie die Projektwoche gestaltet wurde und welche Schwerpunkte gesetzt worden sind.



PTS 10 - Projektwoche VORSPRUNG - Jetzt zum Job in den Klassen P4 und P7

22.-26. September 2014

Wochenplan

Tag	Zeit	Aktionen
Montag 22.09.2014	07:00	Fr. Engel, Fr. Peterbauer und Hr. Grujic bereiten Stationen vor.
	08:00-08:30	 Begrüßung und Vorstellung im Turnsaal/Erlachgasse Kollege Zöchling arbeitet ab nun während der Projektwoche im Team mit Erklärung der am Tag zu bewältigenden Aufgaben Austeilen der USB –Sticks und der Namensschilder Schüler/innen bringen alle bereits vorbereiteten Bewerbungsunterlagen in der BLK-Mappe mit Gruppeneinteilungen: MO: 1-4 Gruppen. Für den Rest der Woche immer Gruppe A und Gruppe B
Stationenbetrieb	08:30 - 10:45	 Station: Fotostation (Raum: P7, 2. Stock) – betreut durch Frau Peterbauer: Von jeder/m Schüler/in wird ein aktuelles Passfotos für den Lebenslauf gemacht und auf dem jeweiligen Schüler-USB-Stick gespeichert. Zusätzlich werden alle Fotos auf dem Schulserver unter "Alle Schule M" gespeichert und können, wenn die Schüler/innen den Lebenslauf schreiben, problemlos auf den elektronischen Lebenslauf eingefügt werden. Minuten, 5 Minuten für den Wechsel Da das Fotografieren erfahrungsgemäß nicht viel Zeit erfordert, hilft Frau Peterbauer danach Herrn Zöchling
		beim Einscannen der Dokumente. 2. Station: Einscannen aller Dokumente (Raum: P7, 2.

Stock) – betreut durch Herrn Zöchling
Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Chip-Karte,
die letzten drei Zeugnisse, BiWi StartupCheck,
Deckblatt, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben,
Zertifikate-falls vorhanden, gute Bewertung der
Berufspraktischen Tage ... werden eingescannt und auf
dem jeweiligen Schüler/in-USB-Stick gespeichert.
25 Minuten, 5 Minuten für den Wechsel

- Station: Deckblatt für das Bewerbungsschreiben (Raum: EDV- Saal 2, 2. Stock) – betreut durch Herrn Grujic
 Sobald das Deckblatt erstellt worden ist, wird es auf dem jeweiligen Schüler/in-USB-Stick gespeichert.
 Min, 5 Min. für den Wechsel
- Station: formale Vorarbeit für das
 Bewerbungsschreiben (Raum: P4, 1. Stock) betreut
 durch Frau Engel
 Handschriftliches Vorbereiten des Absenders und
 Empfängers, des Datums, Betreffs, der Anrede, der
 Grußformel und der Anlage.
 Dieses Blatt wird in der BLK-Mappe abgelegt und dient
 am Tag des Bewerbungsschreibens als Vorlage.
 25 Min, 5 Min. für den Wechsel

10:45 - 11:15 | Klassenpause

11:20 – 11:50 | Besprechung des Dienstags im Turnsaal/ Erlachgasse

Mitzunehmen für den folgenden Tag sind:

- unterschriebenes und mit der Sozialversicherungsnummer versehenes Anmeldeformular für das WUK-Monopoli
- Mitteilungsheft und Schreibzeug
- BLK-Mappe

_

Workshops im **WUK Monopoli** – Bewerbungstraining in 3er-Gruppen

Frau Peterbauer und Herr Zöchling holen die Schüler/innen von der U6-Station Philadelphiabrücke/ Bahnsteig jeweils um 07:45 bzw. um 12:45 ab und führen sie zum **WUK Monopoli** 12., Pachmüllergasse 22 (T 01-812 57 21 monopoli@wuk.at)

	11:55	Entlassung
Dienstag 23.09.2014	08:00 – 11:00 bzw. 13:00 – 16:00	25 Schüler/innen arbeiten in Workshops im WUK Monopoli am Bewerbungstraining 12., Pachmüllergasse 22 (T 01-812 57 21)
WUK Monopoli/ Bewerbungstraining	Teilungstag	Im WUK werden die Schüler/innen von Frau Peterbauer und Herrn Zöchling begleitet. Schwerpunkte - Bewerbungsgespräch und Telefonbewerbung - Video: richtige und falsche Bewerbung - Recherche im Internet - Rollenspiele
Schule/ Lebenslauf	08:00-11:00 bzw. 13:00-16:00 Pausen werden individuell, nicht nach der Schulglocke, eingeteilt.	 25 Schüler/innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt und arbeiten in der Schule am Lebenslauf. Betreut werden diese von Frau Engel und Herrn Grujic. - Schreiben des Lebenslaufes in den EDV-Sälen 1 + 2 (2. Stock) - Vorarbeit dazu wurde bereits im BLK-Unterricht geleistet (handschriftlicher Lebenslauf) - Passfotos der Schüler/innen werden vom Schulserver unter "Alle Schule M" aufgerufen und von den Schüler/innen im Lebenslauf eingefügt
	11:00/16:00	 Mitteilungen für den Mittwoch: BLK-Mappe: Vorbereitete Unterlagen für das Bewerbungsschreiben mitbringen Wegbeschreibung zum Wirtschaftsmuseum (Vortrag: Wirtschaftslehrpfad) 15., Vogelsanggasse 36 Telefon: ++43-(0)1-5452551 E-Mail: wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
	jeweils 16:00	Entlassung

Mittwoch 24.09.2014	08:45	Frau Peterbauer und Herr Zöchling treffen die Schüler/innen vor dem Wirtschaftsmuseum 15., Vogelsanggasse 36
Wirtschaftsmuseum Vortrag: Wirtschaftslehrpfad	08:45-11:00 bzw. 12:00-14:00 Teilungstag	Inhalt Wirtschaftslehrpfad Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Welt der Arbeit Budget Außenhandel Europäische Union Euro Internationalisierung Umwelt Energie u. a. m.
Schule Bewerbungs- schreiben	08:45-11:00 bzw. 12:00-14:00	Ort: Klassenraum P4 Frau Engel und Herr Grujic erarbeiten mit den Schüler/innen ein handschriftlich geschriebenes Bewerbungsschreiben unter Verwendung der bereits seit Schulbeginn gesammelten Daten (BLK-Mappe) - 5 Stärken - Berufswunsch - Formaler Aufbau des Bewerbungsschreibens - neu: aktuelle Musterbewerbungen zu den verschiedensten Lehrberufen liegen zur Einsicht auf
	jeweils 14:00	Entlassung

Donnerstag 25.09.2014	08:30-11:00 bzw. 12:00-14:30	Aufgrund der vielen schon geleisteten kognitiven Arbeit wird am Donnerstag bewusst eine Hälfte des Tages für Entspannungs- und Konzentrationsübungen sowie Sport verwendet. Herr Zöchling, geprüfter Turnlehrer, übernimmt diese Aufgabe.	
Sport- und Fun-Halle Dusika Sport	Teilungstag	Sport- und Fun-Halle Dusika Ort: 2., Engerthstraße 267-269, 01/4000-51320, E-Mail: 2-sf0@ma51.wien.gv.at	
Schule Bewerbungs- schreiben am PC	08:00-11:00 bzw. 12:00-15:00	Ort: EDV-Räume 1 und 2 im 2. Stock Lehrer/innen in der Schule sind Frau Engel, Frau Peterbauer und Herr Grujic. - Bewerbungsschreiben am PC unter Verwendung aller bereits in der BLK-Mappe gesammelten Unterlagen - Besonderes Augenmerk wird auf Form (Ö-NORM) und Rechtschreibung gelegt - Sobald dieses fertig ist, wird es am USB-Stick gespeichert und für die Bewerbungsmappe ausgedruckt	
	jeweils 15:00	Entlassung	
Freitag 26.09.2014 Vortrag von Herrn Robert RACZ WIENER STADTWERKE HOLDING AG - Lehrlingsreferat - Stellv. Leitung zum Thema Bewerbungs- gespräch und Kleidungs- empfehlungen beim Bewerbungs- gespräch	09:00 - 10:15 bzw. 10:30 - 11:45	Ort: Klasse P4 – VORTRAG "Bewerbungsgespräch und Bekleidungsempfehlungen" durch Herrn Robert RACZ/WIENER STADTWERKE Betreuender Lehrer: Herr Zöchling Pause	

Üben des	09:00 – 10:15	Betreuende Lehrer/innen: Frau Engel, Frau Peterbauer, Herr
Bewerbungs-	bzw.	Grujic
gespräches	10:30 – 11:45	Das bereits im WUK-Monopoli geübte Bewerbungsgespräch
		wird an diesem Tag mit jeder/m Schüler/in nochmals geübt
		und gefestigt.
		Organisation:
		Olganisation.
		 Frau Engel, Frau Peterbauer, Herr Grujic sind auf drei Klassenräume aufgeteilt (P7, Seminarraum 2, Seminarraum 3) Jede/r Schüler/in bekommt ca. 10 Minuten Zeit, um ein Bewerbungsgespräch zu üben (anklopfen, Blickkontakt, Händedruck, lautes und deutliches Sprechen, Fragen authentisch beantworten können, Spezialwissen zum Betrieb/der Firma wo man sich bewirbt , sicheres und höfliches Auftreten, Fragen zur Allgemeinbildung, Kopfrechnen) Schüler/innen, die nicht am Vortrag teilnehmen und noch nicht beim Üben des Bewerbungsgespräches an der Reihe waren, werden vom Kollegen Zöchling beaufsichtigt
	11:55	Entlassung
Freitag 03.10.2014	07:00	Frau Engel, Frau Peterbauer, Herr Grujic, Herr Zöchling und einige zuverlässige Schüler/innen sind bereits in der Schule, um Folgendes vorzubereiten:
Bewerbungs-		Turnsaal/ Erlachgasse >
		für unsere Expert/innen
gespräche		- 11 Tische und jeweils zwei Sessel
abgenommen durch		- Tischkärtchen
- die Reihenfolge der		- Kugelschreiber, Schreibblock
genannten Damen		- Namenslisten
und Herren ist		- Gläser und Wasserflaschen
alphabetisch	07:40	- Turnsaal/ Pernerstorfergasse >
geordnet – folgende	3,3	8 Tische für das "Fest danach", welches vom
Expert/innen		Bezirksamt 10 gesponsert wurde, decken.
Herrn		 Eintreffen der Schüler/innen in "schöner Kleidung" in
Stefan Bassler		der Schule
Firma Philips Austria	07.45	
Gmbh	07:45	Eintreffen der Expert/innen in der Schule. Begrüßung bzw.
Lehrlingsausbildner		Bekanntmachung mit Herrn Dir. Mag. Idlhammer, BEd
		Begleitung zu deren Tischen im Turnsaal/ Erlachgasse

(Herr Grujic, Frau Engel) **PHILIPS** 08:00-10:00 Herr Grujic bleibt im Turnsaal während die Expert/innen Bewerbungsgespräche abnehmen (Die Damen und Herren Frau aus der Wirtschaft notieren stichwortartige Bemerkungen zu **Bernadette** jeder/m Kandidat/in, damit ein Nachbesprechen in der Klasse Bogensberger **Human Resources** erfolgen kann.) Leder & Schuh AG Herrn Die ersten 11 Schüler/innen finden sich im Turnsaal Sascha Böhm ein, um ein 25-minütiges Bewerbungsgespräch abzulegen LEDERUNDSCHUH® Herr Grujic ist anwesend, um die Zeit zu kontrollieren und um für allfällige Fragen/ Wünsche zur Verfügung Leiter-Stellvertreter zu stehen Herr Zöchling begleitet die Jugendlichen jeweils zum Bank Austria Lehrlings-Turnsaal, bzw. von diesem zurück in die Klassen beauftragter Frau Engel und Frau Peterbauer befinden sich mit den Bank Austria restlichen Schüler/innen in den Klassen P4 und P7 Member of **UniCredit** Mantras: "Ich bin ruhig, ich kann alles, ich lege Herrn ein gutes Bewerbungsgespräch ab"... Ing. Erich Buza Entspannungsübungen Werkstättenleiter Jene Schüler/innen, die bereits ein Lehrlingsausbildner Bewerbungsgespräch abgelegt haben, Wiener Netze berichten von deren Eindrücken und können somit noch Tipps abgeben WIENER TENETZE Einige zuverlässige Schüler/innen betreuen das Buffet im Turnsaal/ Pernerstorfergasse Frau Josipa Grabovac Versammlung aller Expert/innen, Schüler/innen, Regionalverkaufs-Lehrer/innen und des Direktors im Turnsaal/ leiterin Erlachgasse Hofer KG Zusammenfassung Zweigniederlassung Abschlussworte durch Herrn Komm. Rat Dir. Jörg Trumau Schielin, Leiter der SPAR Akademie Wien 10:00 Eröffnung des Buffets, Turnsaal/ Pernerstorfergasse gemütliches Beisammensein Verlassen des Turnsaales > einige verlässliche Herrn Schüler/innen räumen mit Frau Peterbauer und Herrn **Christoph Klima** Zöchling in den Turnsälen auf ARCOTEL ca. 10:20 Alle anderen Schüler/innen gehen mit den Wimberger Klassenvorständen Engel und Grujic in deren Klassen Position/Abteilung:

Human Resources



11:00

Frau *OAR*ⁱⁿ

Monika GutmannPichler

Lehrlingsmanagement MA2

STADT WIEN

StaDt**;**Wien

Herrn
Robert Racz
Lehrlingsreferat/
Stellvertr. Leitung
Wiener Stadtwerke
Holding AG

Herrn
Komm. Rat
Dir. Jörg Schielin
Leiter der SPAR
Akademie Wien



 Schüler/innen erhalten Bewerbungsmappen und Diplome als Teilnahmebestätigung zu



Frau			
Mag. ^a Martina			
Schneider			
Pädagogische	11:45	Entlassung	
Leitung			
VHS Jugendcoaching			
10_11 und			
Jugendarbeits-			
assistenz			
NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ			
VESA JUGENDODACHING			
Sponsoring			
Bezirksamt 1100			
Wien			

4.1. Bewerbungsfoto

Der große Vorteil einer "Fotostation" im Rahmen des Projektes ist, dass die Fotos der Schüler/innen brandaktuell sind, keine Kosten entstehen und dass sie auf den USB-Sticks der Jugendlichen gespeichert werden können.

Einige Beispiele:

















5. Zwischen Projektwoche und Bewerbungsgespräch

Zwischen der Projektwoche und dem mit viel Spannung erwarteten Bewerbungsgesprächen, die von hochdekorierten Wirtschafts-Expert/innen abgenommen werden sollten, lag ein Zeitraum von vier Unterrichtstagen. In dieser Zeitspanne musste noch Folgendes erledigt werden:

- Endkontrolle der fertigen Bewerbungsmappen (Deckblatt, Lebenslauf mit Foto, Bewerbungsschreiben, Kopie der letzten drei Zeugnisse, StartupCheck-Basis, Dokumente in Kopie, Zertifikate - falls vorhanden)
- Dresscode und Umgangsformen

Sicherheit bewirkt.

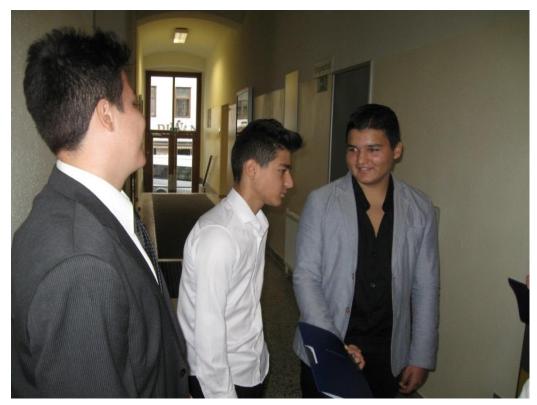
In Form eines zweistündigen Workshops geht Herr Robert Racz, Lehrlingsreferat/ Stellvertr. Leitung der Wiener Stadtwerke, explizit auf Bekleidungsvorschriften und das Auftreten bei einem Bewerbungsgespräch ein.

- Üben, üben, üben des Bewerbungsgespräches in Form von Rollenspielen.
 Jeder/m am Projekt teilnehmenden Jugendlichen wird in Form von Rollenspielen zwischen vier und acht Bewerbungsgespräche abgenommen. Die Schüler/innen informieren sich im Vorfeld genau über die Anforderungen ihres Wunschberufes und über das Profil der Wunschfirma.
 Es fällt auf, dass die Schüler/innen vorerst allesamt sehr nervös sind, ein mehrmaliges Üben des Bewerbungsgespräches aber ein gewisses Maß an
- Bewerbungsgespräche mit Wirtschafts-Expert/innen und Abschlussfest (siehe Wochenplan)

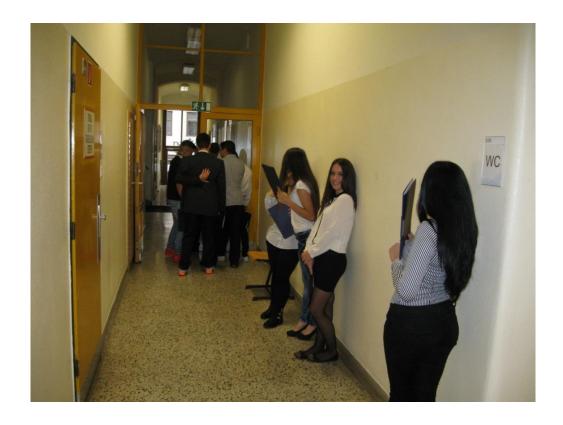
Anzumerken ist, dass alle Schüler/innen passend und sorgfältig gekleidet waren. Aufgeregt waren wir alle, Schüler/innen und Lehrer/innen. Während des gesamten Projektmonats verstanden wir Lehrer/innen uns vielfach als Coaches und demzufolge wünschten wir uns natürlich für alle Jugendlichen die besten Ergebnisse und viele positive Erfahrungen. Der Erfahrungsschatz aus solch einer Realsituation ist wesentlich höher zu werten, als vergleichsweise bei einer Übungssituation im Klassenverband.

6.1. Große Aufregung vor dem Bewerbungsgespräch









6.2. Bewerbungsgespräche, abgenommen von Wirtschafts-Expert/innen



Leder und Schuh



Hofer



SPAR



Wiener Stadtwerke



PHILIPS



Jugendcoaching



Bank Austria



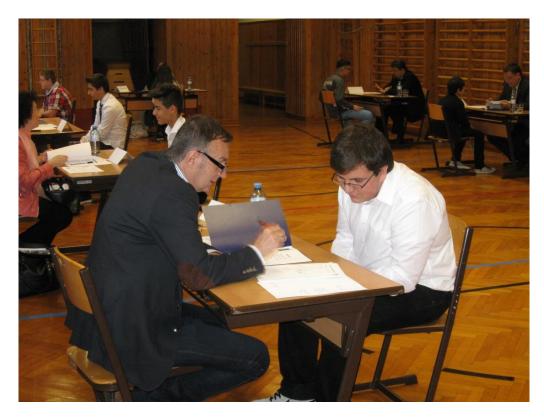
Wiener Netze



ARCOTEL Wimberger



Weißes Hemd, schwarze Hose – Top gekleidet!



PHILIPS



Gemeinde Wien

6.3. Schriftliches Feedback der Wirtschafts-Expert/innen zu jeder/m Schüler/in

Das Feedback der Expert/innen wird im BLK-Unterricht genau besprochen. Somit hat jede/r Schüler/in die Chance, das Geleistete zu reflektieren, daraus zu lernen und eventuelle Mängel bearbeiten zu können

ExpertInnen* und Firmen * ExpertInnen sind alphabetisch geordnet	BEWERBERINNEN und BEWERBER	ZEIT
KommR Stefan BASSLER PHILIPS	 Christopher/ Maurer od. weiterführende Schule KRANK! Nikola/ KFZ-Techniker Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral - netter, junger Mann Mathematik und Englisch müssen noch verbessert werden > in einem technischen Beruf sind beide Dinge wichtig. Englisch u. a . für Reparaturanleitungen und Einstellvorschriften - nach Facharbeiterprüfung ist die Meisterprüfung sein Ziel. Muss noch an sich arbeiten☺ - möchte sein "Hobby" zum Beruf machen, hat aber die Ausbildungstiefe des Berufes noch nicht erkannt - es gibt viele Mitbewerber am Lehrstellenmarkt 	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40

3. Dominic/ Einzelhandel_Elektronik

08:50 - 09:05

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

netter Eindruck

_

- Schwachstelle Mathematik (Flächen, Volumen, Prozentrechnungen)
- sehr nervös

/

- handwerklich ist er nicht begabt (Selbsteinschätzung), daher Einzelhandel Elektronik
- hat schon einige Erfahrungen im Praktikum gemacht, noch zu wenig vertieftes Wissen (kann er noch lernen)

4. Emre / KFZ-Techniker

09:15 - 09:30

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

nett, aber ein "Traummännlein"! "Ich kann es, weiß es aber jetzt nicht!"

-

- möchte KFZ-Techniker werden und schnelle BMWs fahren. Kraftstoff füllt er "ins schwarze Loch" und Bremsen bezeichnet er mit: "dort, wo ich den Fuß drück"
- Mathematik große Probleme: Flächenberechnungen, Volumen,
 Prozentrechnungen, kleiner und großer Zahlenraum

	/ - wird es schwer haben, eine Lehrstelle zu finden, sicher nicht als KFZ- Techniker	
	5. Angela/ Zahnarztassistentin	09:40 – 09:55
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - nett schüchtern, unsicher (ist aber für die erste Bewerbung o.k.) - leider in Mathematik schwach, geringe Raumvorstellung > kann man aber noch lernen (Flächen, Volumen, etc.) / - will Beruf erlernen, weil sie ihn bei ihrer Tante gesehen hat - Lernerfolg hängt stark vom sozialen Umfeld ab! Würde starke, permanente Unterstützung brauchen AUFNAHME: JA	
Bernadette BOGENSBERGER Human Resources	1. Linda/ Einzelhandel_Textil	08:00 – 08:15
LEDERUNDSCHUH [®]	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - Begrüßung ist sehr höflich, ehrlich und freundlich	

Т		
	 während des Gespräches guten Blickkontakt gehalten Körperhaltung sehr gut und aufrecht Bewerbungsunterlagen sind PERFEKT Schwierigkeiten beim Prozentrechnen (€ 80 minus 20%) Linda war auf das Gespräch sehr gut vorbereitet; sie würde für den Fachhandel sehr gut passen 	
	2. Ipek/ Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	08:25 - 08:40
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - Begrüßung: leicht zurückhaltend, aber freundlich - gutes Allgemeinwissen - aufrechte Sitzhaltung - Bewerbungsunterlagen PERFEKT - ein sehr nettes Mädchen - - Blickkontakt: immer wieder etwas verlegen auf den Boden geschaut - schwach beim Rechnen (€ 80 minus 20%) / - Ipek ist ein bisschen nervös und unsicher. Versucht mit einem Lächeln Schwächen zu überspielen	

3. Azira/Zahnarztassistentin

08:50 - 09:05

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

- Begrüßung ist super: nett und mit einem Lächeln
- immer guten Blickkontakt gehalten
- gutes Allgemeinwissen
- offene, aufrechte Körperhaltung
- Bewerbungsunterlagen PERFEKT
- Azira ist ein sehr nettes Mädchen

-

- Rechnen ist leider nicht ihre Stärke (€ 80 minus 20%)
- im Vorfeld über den Wunschberuf noch besser informieren
- 4. Cornelia/ Friseurin und Perückenmacherin

09:15 - 09:30

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

4

- Begrüßung ist höflich
- Fragen beantwortet
- Körperhaltung ist aufrecht
- Bewerbungsunterlagen ordentlich

-

- Blickkontakt ist starr
- kein gutes Allgemeinwissen
- Rechenschwäche (€ 80 minus 20%)

	 Cornelia ist sehr nervös, sollte an dem arbeiten. Sie hat jedoch ein freundliches Wesen Ömer/ Installations- und Gebäudetechniker Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral Bei Ömer sind Begrüßung, Blickkontakt, Beantwortung der Fragen, Körperhaltung und Bewerbungsunterlagen maximal durchschnittlich. 	09:40 – 09:55
Sascha Böhm Bank Austria Member of UniCredit	1. Ramazan/ Bankkaufmann Feedback - sehr positiver erster Eindruck - im Anzug erschienen - gute Vorkenntnisse durch Schnuppertage in der Erste Bank - Alltag in einer Bank gut erklärt - bisschen lauter sprechen - keine Schwächen genannt - kein großes Interesse an Bank Austria - nur eine Frage zu den Öffnungszeiten, bzw. Arbeitszeiten gestellt	08:00 - 08:15

2. Denis/ Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent

08:25 - 08:40

Feedback

Н

- sehr positiver erster Eindruck
- im Anzug erschienen (bei echtem Bewerbungsgespräch Sportschuhe weglassen)
- laut und deutlich gesprochen, gute Körperhaltung
- Kundenkontakt sehr wichtig
- Interesse an Bank Austria vorhanden, da Eltern schon Kunden sind
- Herr xxx hat einen Plan B, wenn er die Lehrstelle bei der Bank Austria nicht bekommt

3. Sanja/Bürokauffrau

08:50 - 09:05

Feedback

+

- offenes Auftreten
- sehr freundlich
- großer Ehrgeiz
- konnte den Beruf Bürokaufmann/ Bankkaufmann sehr gut erklären (Aufgaben)

-

Sprachkenntnisse immer von sich aus erwähnen (Serbisch, Rumänisch) > großer Vorteil am Arbeitsmarkt

	4. Melike/ Bürokauffrau	09:15 – 09:30
	Feedback - spricht fließend Türkisch - gute Stärken: pünktlich, hilfsbereit, genau - am Ende noch Frage zu den Öffnungszeiten, Arbeitszeiten und Aufstiegsmöglichkeiten - deutlicher sprechen - kein Interesse an Bank Austria - Lieblingsfach Englisch, aber fehlende Vokabel > Widerspruch - Schwächen: Höhenangst ist keine Schwäche - keine Fragen zum Unternehmen, Ausbildung	
Ing. Erich BUZA Werkstättenleiter	 Jennifer/ Installations- und Gebäudetechnikerin KRANK! 	08:00 – 08:15
WIENER STEEL	2. Sandra/ Bürokauffrau	08:25 - 08:40
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - sehr nettes und höfliches Wesen; könnte ihre Stärken durchaus mehr betonen	
	- Bewerbungsmappe TOP - noch umfangreichere Vorbereitung auf die Aufgaben einer	

Bürokauffrau notwendig - Minirock ist bei einem Bewerbungsgespräch nicht angebracht. In verrutschen und bewirkt Unsicherheit / - kleiner Tipp: Informationen über die in einem Büro gängigen Computerprogramme wie Word, Excel, Power Point einholen 3. Ajdin/ Bürokaufmann	
Feedback	
+= positiv, -= negativ, /= neutral	
+ positiv, negativ, / - neutral	
- Unterlagen TOP	
- Officeriagen for	
- sehr nervös, kann so seine Stärken nicht optimal zeigen - intensive Vorbereitung auf die vielfältigen Aufgaben eines Bürokaufmannes erforderlich – lässt sonst den Eindruck entsteh dass ihn der Beruf nicht sonderlich interessiert - geht leider zu wenig auf seine Interessen ein	nen,
4. Ahmed/Isoliermonteur	09:15 - 09:30
Feedback	
+= positiv, -= negativ, /= neutral	
+	
- Unterlagen TOP	
- höfliches Wesen	

- hat nur sehr vage Vorstellungen über die Aufgaben eines
 Isoliermonteurs diese hauptsächlich aus seinen Schnuppertagen.
- eine umfangreiche Vorbereitung über die Aufgaben eines Isoliermonteurs ist unbedingt erforderlich.
- es fehlen noch konkrete Vorstellungen über mögliche Firmen, bei denen man sich als Isoliermonteur bewerben kann

1

- kleiner Tipp: Die Vorstellung, mit 3-4 Bewerbungen eine Lehrstelle in diesem Beruf zu bekommen ist eher unwahrscheinlich bzw. unrealistisch
- 5. Christopher/ Maurer

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

- sehr nettes und höfliches Wesen
- Bewerbungsunterlagen TOP
- gut vorbereitet

-

- könnte im Gespräch durchaus selbstbewusster auftreten z. B. durch kräftige Stimme
- wichtig: Vorbereitung auf das Unternehmen z. B.:
 Unternehmenszweck, welche Produkte, Dienstleistungen etc.

09:40 - 09:55

	/ - kleiner Tipp: Tätigkeiten in Vereinen, wie z.B. einer Sportmannschaft anführen	
Josipa GRABOVAC Regionalverkaufsleiterin	Melisa/ Einzelhandel_Lebensmittel	08:00 - 08:15
Hofer	Feedback: ordentliches, gepflegtes Auftreten - hatte sich über das Unternehmen informiert (Grunddaten) - sehr freundliches Auftreten - hat viele Fragen vorbereitet - macht gerne Teamsport (Volleyball) - ordentliche, vollständige Bewerbungsunterlagen - wirkt etwas schüchtern, könnte bei Kundenkontakt nachteilig sein - wusste Unterschiede zur Konkurrenz nicht (weshalb die Wahl gerade auf die Firma Hofer fällt)	
	2. Vesna/ Einzelhandel_Lebensmittel	08:25 - 08:40
	Feedback: ordentliches, gepflegtes Auftreten - viele Fragen vorbereitet - ordentliche, vollständige Bewerbungsunterlagen - Musik in einer Band gespielt > Teamfähigkeit Gründe, wieso die Wahl auf Firma Hofer fällt, mager > Unterschiede	

zur Konkurrenz sind wichtig	
- Erklärung für schwache Noten besser vorbereiten	
	00.50 00.05
3. Sebastian/ Einzelhandel_Lebensmittel	08:50 – 09:05
Feedback: ordentliches, gepflegtes Auftreten	
+	
- viele Fragen sind vorbereitet	
- I	
- macht gerne Teamsport (Fußball)	
-	
 Bewerbungsunterlagen für Firma MERKUR! 	
 wusste nicht, wieso Bewerbung ausgerechnet bei Firma Hofer und 	
nicht beim Mitbewerber; machte Anschein, dass er in den Handel	
möchte, unabhängig, bei welchem Unternehmen	
4. Lejla/ Friseurin und Perückenmacherin	09:15 - 09:30
4. Lejia/ Triseuriii unu Peruckeninacheriii	
Feedback: ordentliches, gepflegtes Auftreten	
+	
- ordentliche Bewerbungsunterlagen	
- freundliches Auftreten	
_	
- geht auf Fragen nur sehr kurz ein	
 Sprache: auf vollständige Sätze achten 	

	 5. Eleonora/ Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin Feedback: ordentliches, gepflegtes Auftreten Teamfähigkeit (spielt Fußball und hat früher getanzt) vollständige Bewerbungsunterlagen schwierig, interaktives Gespräch aufzubauen (wirkt etwas 	09:40 – 09:55
	desinteressiert) - bessere Beweggründe für schlechte Schulnoten vorbereiten	
OAR ⁱⁿ Monika Gutmann-Pichler Lehrlingsmanagement MA2 StaDt#Wien	1. Zade/ Verwaltungsassistentin Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - freundliche Begrüßung - hält Blickkontakt - hat sich über die Ausbildung der Stadt Wien gut informiert - schöne Bewerbungsmappe Kenntnisse über das "Unternehmen" Stadt Wien sind kaum vorhanden / - kann mit Unterstützung die wichtigsten Arbeiten im Beruf aufzählen - spricht in ganzen Sätzen, jedoch etwas zu leise	08:00 - 08:15

2.	Michelle/ Krankenpflegerin KRANK!	08:25 – 08:40
3.	Mahir/ Bürokaufmann	08:50 – 09:05
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - freundliche Begrüßung - sehr höflich - spricht in ganzen Sätzen hat wenig Vorstellung über den Beruf (war noch nie in einem Büro und weiß nicht, was man dort arbeitet, außer Computertätigkeiten) / - möchte HAK besuchen, dann Bürokaufmann werden - Tipp: negative Schulnachricht aus der Bewerbungsmappe entfernen	
4.	Petar/ Speditionskaufmann	09:15 – 09:30
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - sehr freundlich	
	höflichoffenspricht in ganzen Sätzen	

	 hat sich gut über den Wunschberuf informiert hält Blickkontakt sehr schöne Bewerbungsmappe Tipp: negative Schulnachricht der 4. Klasse entfernen Nicole/ Augenoptikerin Feedback + positiv, -= negativ, /= neutral nette und freundliche Begrüßung hält Blickkontakt sehr freundlich während des ganzen Gespräches – trotz Nervosität hat klare Vorstellungen vom Beruf spricht in ganzen Sätzen sehr schöne Bewerbungsmappe hat sich gut informiert 	09:40 – 09:55
Christoph KLIMA Administrative Assistant	Roberta/Restaurantfachfrau Feedback	08:00 – 08:15
ARCOTEL® WIMBERGER WIEN	+= positiv, -= negativ, /= neutral + - gut vorbereitet - bei Begrüßung und Verabschiedung Hand gegeben - gute Sitzhaltung	712

	ı :::	ما م		lte
-	ıa	(TI	ю	11 (2)

- nicht nervös
- freundlich
- nach Fortbildung gefragt
- auf Homepage vorinformiert
- "gemenschelt"

-

Blickkontakt teilweise abgebrochen
 Wissen über angegebene Interessen sollte vorhanden sein

/

- über die Stelle mehr Gedanken machen (was mache ich gerne) bzw. was mache ich, wenn ich fertig bin
- Begründung: Ich möchte bei Ihnen arbeiten, weil...vorbereiten (Authentizität)
- Englisch verursachte Panik

EINLADUNG, SICH FÜR DIE NÄCHSTEN BERUFSPRAKTISCHEN TAGEN ZU BEWERBEN

2. Yiwen/ Restaurantfachfrau

08:25 - 08:40

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

- lächelte
- freundlich
- trotz Nervosität fließend Deutsch gesprochen
- Hintergrundwissen zur Stelle
- "gemenschelt"

zu schüchtern, Ausstrahlung fehlt Sitzhaltung: zusammengesunken Blickkontakt immer wieder abgebrochen nicht vorbereitet, da Frau xxx nicht wusste, wo sie sich bewirbt EINLADUNG, SICH FÜR DIE NÄCHSTEN BERUFSPRAKTISCHEN TAGEN ZU BEWERBEN 08:50 - 09:053. Katarina/ PKA Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral selbstsicher Allgemeinwissen vorhanden über Stelle und Anforderungen informiert lächelte Ausstrahlung bei Begrüßung und Verabschiedung Hand gegeben schlagfertig nicht nervös "gemenschelt" Sitzhaltung: nach vorn gebeugt, Schultern hängen lassen (zu lässig) Aussprache/ Betonung beachten: nicht zu amikaler Ton

	4. Valmire/ Zahnarztassistentin	09:15 - 09:30
	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - selbstsicher - nicht nervös - fließend gesprochen - Blickkontakt gehalten - Wissen zu Stelle vorhanden - Fragen vorbereitet - - teilweise genervt gewirkt/ kühl - nicht gelächelt	
	- Aussprache und verwendete Wörter zu amikal	
Robert RACZ Lehrlingsreferat I Stellv. Leitung	 Andre/ Bürokaufmann Feedback 	08:00 – 08:15
WIENER STADTWERKE	 zielstrebig sehr gut informiert über Unternehmen (Wiener Linien) sehr freundlich kein Anzeichen für Nervosität sympathisch kennt sich über die Inhalte des Lehrberufes aus 	

BEWERBUNG MITGENOMMEN UND WIRD ZUM AUFNAHMETEST EINGELADEN!

2. Arif/ KFZ-Techniker

08:25 - 08:40

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

+

- Auftreten o.k.
- höflich
- stellt zum Schluss auch Fragen
- sehr selbstbewusst

-

- Termin verwechselt

/

- kleiner "Chaot" gibt selbst zu, dass er ein Praktiker ist und kein Theoretiker
- 3. Momo/ KFZ- Techniker

08:50 - 09:05

Feedback

+= positiv, -= negativ, /= neutral

_

- Verhalten in der Schule ist wenig und <u>nicht</u> zufriedenstellend!!!
- Noten 5 + 4!
- kennt den Job nicht
- muss sich in Gruppe behaupten deshalb Verhalten negativ

	- Zeugnis: 5. + 6. Schulstufe; passen nicht mit dem jetzigen Schuljahr zusammen / - der junge Mann wird Probleme bei einer Lehrstellensuche haben 4. Muhammed/ Elektrotechniker Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral genervt über Fragen - macht Berufspraktische Tage bei der Firma ERGE – keine Ahnung was er machen wird - ihm ist alles egal – falsche Einstellung - Zeugnis-Verhalten > zufriedenstellend: war frech zu Lehrer/innen?! / - Vater ist Elektriker, deshalb möchte er auch einer werden > jedoch zu wenig Infos	09:15 – 09:30
Komm. Rat Direktor Jörg SCHIELIN SPAR	 Katarina/ Einzelhandel_Lebensmittel Feedback Unterlagen Präsentation Gespräch AUFNAHME: JA 	08:00 – 08:15

2.	Haris/ Einzelhandel_Lebensmittel	08:25 - 08:40
	Feedback	
	+	
	- Unterlagen	
	- Präsentation, sehr nervös	
	- Gespräch, sehr nervös	
	- Kopfrechnen üben!	
	AUFNAHME: JA	
	AUFINALIVIE. JA	
		00.50 00.05
3.	Stevan/ Einzelhandel_Lebensmittel	08:50 – 09:05
	Feedback	
	+	
	- Unterlagen	
	- Präsentation, sehr nervös	
	- Gespräch, sehr nervös	
	AUFNAHME: JA	
4.	Nikoletta/ Drogistin	09:15 - 09:30
	Feedback	
	+	
	- Unterlagen	
	- Präsentation	
	- Gespräch, Sprachprobleme?	
	- Kopfrechnen üben!	
	AUFNAHME: NEIN ? Sprache ? Rechnen	
	AOTHACHHE TELH TOPICCHE TRECHICH	

	5. Raphael KAMPER/ Einzelhandel-Sportartikel KRANK!	09:40 – 09:55
Mag. ^a Martina SCHNEIDER	1. Selin/ PKA	08:00 - 08:15
NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ JUGENDCOACHING	Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - sehr nett und bemüht - gute Kenntnisse über die Tätigkeiten einer PKA - gute Unterlagen - spricht für ihre kurze Zeit in Österreich sehr gut Deutsch > hohe Sprachbegabung etwas schüchtern > mehr Selbstbewusstsein zeigen - sprachlich leichter Verbesserungsbedarf	
	2. Aydan/ Elektrotechniker Feedback	08:25 – 08:40
	+= positiv, -= negativ, /= neutral + - selbstbewusstes Auftreten	
	- benötigt Kenntnisse über den angestrebten Beruf - Stärken und Schwächen > Trainingsbedarf	

č

sprachlicher Förderbedarf, aber durchaus bemüht 3. Wolfgang/KFZ-Techniker 08:50 - 09:05Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral gute Kenntnisse über den Beruf (Aufgaben und Verdienst) höflich, nett gutes Auftreten Noten nicht so gut, allerdings konnte er diese begründen 4. Dominik/ Versicherungskaufmann 09:15 - 09:30Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral gute Kenntnisse über die Tätigkeiten eines Versicherungskaufmannes Stärken und Schwächen > gute Antworten gut überlegte Antworten auf alle Fragen etwas mehr Selbstbewusstsein

5. Hyusein/ Installations- und Gebäudetechniker	09:40 – 09:55
Feedback += positiv, -= negativ, /= neutral + - gute Kenntnisse über die Aufgaben eines Einzelhandelskaufmannes - Stärken und Schwächen gute Antworten, allerdings sehr nervös - trotz Nervosität sehr bemüht	
- sehr nervös - Mathematik > Übungsbedarf > Jugendcoaching	

6.4. Wir sind am Ziel – Nach den Bewerbungsgesprächen







Nachdem alle Jugendlichen die Bewerbungsgespräche abgelegt hatten, kam auch Herr Direktor Idlhammer in den Turnsaal, gratulierte den Schüler/innen, bedankte sich bei den Damen und Herren aus der Wirtschaft und der Projektleitung und drückte seine Freude darüber aus, dass ein so großartiges Projekt an der PTS 10 nun schon zum zweiten Mal stattgefunden hat.



Kern der Abschlussrede von Herrn KommR Schielin war, dass er die Jugendlichen nochmals intensiv aufforderte, so schnell als möglich mit dem Bewerben zu beginnen und dass sie danach trachten sollten, so gute Noten als nur möglich zu erlangen. Er lobte deren Engagement im Rahmen des Projektes und betonte der Projektleitung gegenüber, wie wichtig *VORSPRUNG* - Jetzt zum Job sei, weil so ein direkter Brückenschlag zwischen Schule und Wirtschaft gelinge und man sich unmittelbar austauschen könne. Wünsche und Anregungen werden auf diese Weise wesentlich schneller bekannt gegeben und umgesetzt.

6.5. Jetzt wird gefeiert! Die Bezirksvorstehung Favoriten ermöglicht uns ein Abschlussfest!



- 7. Rückmeldungen der Expert/innen zu *VORSPRUNG* Jetzt zum Job Unsere Wirtschaftsprofis befürworteten *VORSPRUNG* Jetzt zum Job und gaben allesamt exzellente Feedbacks ab. Einige Beispiele:
 - Gemeinde Wien: OARⁱⁿ Monika Gutmann-Pichler Lehrlingsmanagement

"...Glückwunsch zu diesem gelungenen Projekt, ich war sehr beeindruckt vom Engagement des LehrerInnenteams und der SchülerInnen. Besonders gut haben mir die Bewerbungsmappen gefallen. Auch die Organisation der Veranstaltung war perfekt.

Alle mir zugewiesenen SchülerInnen waren sehr freundlich, höflich und haben sich gut präsentiert. Es hat mir Spaß gemacht, mit diesen jungen Menschen das Gespräch zu führen...

Ich hoffe, dass Ihre SchülerInnen die passenden Lehrstellen finden und wünsche alles Gute für das restliche Schuljahr..."

ARCOTEL Wimberger: CHRISTOPH KLIMA Administrative Assistant | Human Resources
 "Liebes VORSPRUNG-Team,

Auch dieses Jahr darf ich mich über Ihre Einladung zu Projekt VORSPRUNG herzlich bedanken.

Die Tatsache, dass sich die Schülerinnen und Schüler bereits jetzt schon aktiv mit der Thematik auseinandersetzen ist ein Gewinn.

Der Fortschritt in der Entwicklung des Projekts war deutlich bemerkbar, und zwar insofern, als dass die Schülerinnen und Schüler "besser" vorbereitet waren als im Jahr zuvor. Wobei das Wort "besser" gegen "sicherer" getauscht werden müsste. Auf mich hat es so gewirkt als hätte bereits das ein oder andere Simulationsgespräch im Vorfeld gegeben. Natürlich gilt es auch hier festzuhalten, dass es individuell mal mehr und mal weniger angenommen wird.

In der Vorbereitung auf das Berufsleben legen Sie einen Grundstein auf welchem die Schülerinnen und Schüler Ihre Karriere aufbauen können. Auch wenn der Bewerber letztlich selbst überzeugen muss, so hoffe ich, dass die Schülerinnen und Schüler den Wert Ihrer Arbeit erkennen und es Ihnen danken (werden). Das Projekt sollte flächendeckend, mit solch einem Engagement, in den PTSs übernommen werden, da es meiner Ansicht nach ein wesentlicher Beitrag gegen eine Zwei-Klassen-Gesellschaft ist.

Ich hab auch dieses Jahr wieder viel Potential gesehen und sehe es als unsere Aufgabe als Personaler dieses Potential zu fördern und abzuholen. In der Hoffnung, dass das Projekt auch 2015 weitergeführt wird, verbleibe ich..."

WIENER NETZE: Ing. Erich Buza Technisch/Gewerbliche Lehrlingsausbildung/Leiter

"...zu allererst möchte ich Ihnen und Ihrem Team zu dem – aus meiner Sicht - großen Erfolg des Projektes gratulieren – die Schülerinnen und Schüler waren nicht nur top motiviert, sondern auch erstklassig vorbereitet.

Die spürbare Aufregung und Spannung der Schülerinnen und Schüler zeigte mir in besonderer Weise, dass bei entsprechender Zuwendung und Einsatz durch das Lehrpersonal es möglich ist, Jugendliche trotz mancher Schwierigkeiten und Herausforderungen zu großem Einsatz zu motivieren – dazu herzliche Gratulation.

Danke auch dafür, ein kleiner Teil in diesem Projekt sein zu dürfen – es hat mir viel Freude bereitet, meine Erfahrung weiterzugeben. Gerne stehe ich ihnen auch in der Zukunft zur Verfügung..."

• WIENER STADTWERKE: Robert Racz Lehrlingsreferat I Stellv. Leitung

"...ich darf Ihnen und Ihrem Team recht herzlich zum gelungenen Schulprojekt **"VORSPRUNG - Jetzt zum Job"** gratulieren. Sie haben sehr viel Zeit und Leidenschaft in dieses Projekt gelegt. Da ich in sehr vielen Schulen in Wien und Wien Umgebung unterwegs bin, habe ich einen großen Vergleichswert und darf Ihnen mein Kompliment aussprechen.

Ich hoffe, wir bleiben weiter in Verbindung und ich freue mich bereits jetzt, auf die nächsten Schulprojekte von Ihnen und der PTS 10..."

• **LEDER UND SCHUH**: Bernadette Bogensberger Human Resources

"...danke nochmals, dass wir zu diesem Bewerbungstraining eingeladen wurden.

Der Ablauf war sehr gut organisiert...

Ich bin mir sicher, dass dieses Projekt "VORSPRUNG – Jetzt zum Job" für die Jugendlichen an Ihrer Schule einen großen Vorteil bei derLehrstellensuche bringen wird.

Bewerben muss laufend trainiert werden, um immer besser uns sicherer zu werden.

Zu meinen Kandidatinnen kann ich sagen, dass Sie alle sehr gut vorbereitet waren.

Sie hatten ein freundliches und höfliches Auftreten. Die Bewerbungsunterlagen waren sehr ordentlich aufbereitet..."

• VHS Jugendcoaching: Mag. Martina Schneider Projektleitung VHS Jugendcoaching

"...danke für die Einladung zur tollen Veranstaltung. Man hat gemerkt, wie viel Engagement sowie Begeisterung, aber auch Arbeit in diesem Projekt steckt! Die Jugendlichen waren sehr gut vorbereitet und die Unterlagen sehr professionell gestaltet...

Ich gratuliere zum Erfolg und hoffe, das Schuljahr 2014/15 gestaltet sich weiterhin so ressourcenorientiert..."

8. Rückmeldungen einiger Schüler/innen zu VORSPRUNG - Jetzt zum Job

An den Originalzitaten wurde ganz bewusst nichts verändert:

Mahir

"Das Projekt hat mir beigebracht wie man eine richtige Bewerbung schreibt. Ich weiß jetzt wie man Buchstabiert und man telefoniert. Ich bin bei einem Bewerbungsgespräch nicht mehr schüchtern. Ich habe auch gelernt wie man einen Lebenslauf schreibt. Also das Projekt hat mir wirklich viel gebracht"

Lejla

"Ich habe vieles dazu gelernt zum beispiel wie man Lebensläufe oder Bewerbungen schreibt oder wie man sich benehmen soll bei einem Vorstellungsgespräch.

Ich weiss jetzt wie man ein telefonat ausführen kann mit den Chefs aus verschiedenen Firmen.

Ich finde es sehr gut und wichtig das wir das alles in der Schule lernen."

Valmire

"Ich habe vielneues dazu gelernt zb das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf. Es hat mir spaß gemacht und wie man sich benehmen soll in einem Vorstellungsgespräch. Ich weis jetzt wie ich weiter machen soll in meinem Leben.

Ich weis wie man ein Telefonat ausführen kann mit den Schefs aus den Firmen und wie man sich behnemen soll

Ich finde das gut das man diese Sachen in der Schule lernt weil, sie aus sehr wichtig sind"

Katharina

"Das Projekt hat mir sehr viel erfahrung gebracht. Wir waren bei der Ams haben den Interessentest gemach. Jetzt habe ich mehr Erfahrung, weiß was man im Beruf mach im Wukmonopoli haben wir Telefonate geübt und auch Bewerbungsgespräch.

Mein Berufswunsch hat sich verstärkt, ich bin sicher in jeder übung. Dank dem Wirtschaftsmuseum habe ich auch andere sachen gelernt. Bin auf die Fragen bein Bewerbungsgespräch vorbereitet. Das Buchstabier Alphabet kann ich auch."

Raphael

"Das man beim Bewerbungsgespräch nicht nervös sein muss! Ich habe viel über die Wirtschaft gelernt.

Habe meinen Traumberuf mehr kennen gelernt.

Ich hab gelernt mit Arbeitsgeber zu reden.

Wenn es nix mit der ersten bewerbung nicht funktioniert, dass man nicht aufgibt.

Den neuen Lebenslauf geübt die neuen Bewerbungen."

Andrè

"Das Projekt hat mir sehr viel gebracht.

Ich hab viel gelernt und ich hab die angst von reden verloren. Ich hab gelernt wie man richtig telefoniert. Seid wir den Stärken und Schwächentest gemacht haben, kenne ich mich viel besser. Ich weiß jetzt auch wie man denn richtigen Lebenslauf und Bewerbungsschreiben schreibt. Ich habe auch gemerkt dass es nicht so leicht ist. Doch es hat mir sehr gehollfen diese Projekt. Der größte und schwierigste Teil war das Bewerbungsgespräch. Ich habe mich sehr schwer getann. Doch ich hab es gelernt und konnte es dann. Das beste war das Gespräch mit dem Herr Racz. Er hat meine Bewerbungsmappe mitgenommen. Dass hat mich sehr gefreut."

Nikola

"Ich kann jetzt den Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, und das Deckblatt sehr gut schreiben. Beim Bewerbungsgespräch hab ich bemerkt das man nicht nervös sein sollte.

Man muss sich immer vorbereiten. Ich hab auch bemerkt das die Noten eine wichtige Rolle spielen.

Ich hab auch gelernt das man am Handy mit einer Firma hofflich und verständlich reden soll. Man sollte das Buchstabier-Alphabet kennen wenn jemand den Namen nicht versteht.

Es ist schwer ein Bewerbungsschreiben zu schreiben aber die Lehrer haben uns dabei geholfen und ich glaube ich könnte es auch alleine jetzt schreiben."

Denis

"Ich bin nicht nervös, Ich kenne mich jetzt sehr besser, Beim Bewerbungsgespräch kann ich jetzt frei reden, Ich bin motiviert weiter zu machen und nicht aufzugeben, Ich kann jetzt mit Geschäftsleute reden z.B.: Beim BIZ habe ich micht angemeldet, Ich kann das Buchstabieralphabet, Wir Waren beim WUK-Monopoli dort haben wir Telefonate geübt und ein Bewerbungsgespräch, Ich kann mich präsentieren."

Sandra

"Das Bewerbungsschreiben war generl für mich Leicht und der Lebenslauf auch.

Die Vorstellungsgespräch hat mir gezeigt das man viel wissen muss und das man viel reden muss. Es hat mir gezeigt das ich nicht nervös sein muss. Ich kenn mich jetzt viel besser aus. Ich würde sagen das ich noch Lernen muss viel üben. Die Telefonatische gespräche war nicht schwer es hat mir gezeigt das ich mit den Menschen gut reden kann. Dieses 1 Monat war für mich Toll aber auch anstrengen gewesen."

Cornelia

"Ich hab eine gute Bewerbung, Lebenslauf und Deckplatt Gute ausstralung/auftretten Gute übung Gute Bewerbungsgeschpräch üben Ein Bewerbungsgespräch Gute Übung Vorteile gegenüber den anderen Viel gelernt Startup Check-Basis"

Haris

"Das hat mir sehr viel gebracht zum Bsp das mit dem Bewerbungsschreiben oder das Lebenslauf! Ich weiß schon wie man ein Bewerbungsschreiben schreibt, aber ohne der Frau Engel hätte ich nicht so einen schön Bewerbungsschreiben und so ein schönen Lebenslauf! Ich bin sehr froh dass ich so einen schön Bewerbungsschreiben habe, weil mit dem Bewerbungsschreiben kann ich mich überall vorstellen. Ich hätte eine Bitte

das sie mit uns noch mehr mit dem Thema ,VORSPRUNG – Jetzt zum Job' arbeiten, weil ich will dass ich sehr gut vorbereitet bin. Ich danke ihnen sehr herzlich, dass sie mir so viel geholfen haben, ohne Ihnen hätte ich nicht so einen schön Bewerbungsschreiben. DANKE"

Dominic

- "Übung eines Bewerbungsgespräches.
- Ö Norm Bewerbungsschreiben.
- Erfahrungen auf was man beim BG achten achten sollte.
- Erfahrungen in der wirtschaft.
- Anmeldung beim BIZ und AMS.
- keine Nervosität beim BG.
- richtiges Telefonat führen.
- Erfahrung für Bewerbungsgespräch
- Ratschläge von Experten
- Feedback des Bewerbungsgespräches mit Experten"

Sebastian

"Durch das Projekt erfuhr ich Dinge über das Berufsleben über die ich nichts wusste. Z.b wie man sie sich bewirbt oder wie ich mich benehmen soll oder gar Vorstellen. Das Projekt brachte mich überall hin wie z.b zum biwi oder das biz. Ich weiss jetzt auch das ich keine Lehre will sondern eine weiterführende Schule aufsuchen will. Ich habe dank dem Projekt Bewerbungsunterlagen die ich beim Bewerben vorlegen kann. Ich fehlte zwar einigemahle dennoch bereitete mir das Projekt freude und ich würde mich über so ein Projekt nochmal freuen."

Melisa

"Ich fand das Projekt sehr nüzlich weil, wir uns auf das echte Vorstellungsgespräch vorbereitet und Erfahrung gesammelt haben. Ich finde es toll das wir alle Daten auf dem USP-Stick haben. Die Lehrer haben uns geholfen und haben sich sehr mühe gegeben." Hyusein

"Am vorigen Freitag, musste ich eine Besprächung führen, mit eine Frau, die im einzelhandl bereit arbeitet. Am Anfang war ich sehr aufgeregt und nervös. Während dem Gespräch ging es mir langsam wieder besser. Die Frau war sehr nett und sprach sehr freundlich mit mir. Sie fragte mich Fragen über die bestimmten Arbeiten im Einzelhandel bereich und später informierte sie mich genauer. Ich fand die Beschprächung sehr hilfreich und interessant. Ich bedanke mich an meine Lehrern dass sie mir so eine Möglichkeit gegeben haben."

9. Feierlicher Abschluss mit Diplomübergabe

Zufriedene und glückliche Gesichter gab es bei der Diplomübergabe. Schüler/innen und Lehrer/innen waren stolz und erleichtert, auch heuer wieder die Ziele, mit gelungenen Bewerbungsmappen und professionellen Bewerbungsgesprächen, die sich *VORSPRUNG* - Jetzt zum Job gesetzt hat, erreicht zu haben.

Urkunde

Herr/Frauhat am einmonatigen Bewerbungsprojekt

VORSPRUNG – Jetzt zum Job

teilgenommen



Direktor

Mag. Dipl.-Päd. Markus Idlhammer BEd

Organisation und Projektleitung

Dipl.-Päd. in Brigitta Engel

Verena Peterbauer, BEd

Dipl.-Päd. Marko Grujic

Wien, am 03. Oktober 2014

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist im Artikel 23.1. nachzulesen, dass "Jeder… Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit" hat.

VORSPRUNG – Jetzt zum Job sieht sich als mögliche Chance, Schüler/innen beim Bewerbungsprozess professionell und zu einem sehr frühen Zeitpunkt betreuen und begleiten zu können, damit diese möglichst bald mit der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle beginnen können.

Es zeigt sich, dass im Laufe des Projektmonats so etwas wie Eigendynamik, bedingt durch positive Auswirkung von "Gruppenzwang" entsteht, dass nämlich alle Schüler/innen fertige Bewerbungsunterlagen haben wollen, dass, auch wenn es anfänglich vieler Überwindung bedarf, alle mehrmals Bewerbungsgespräche üben möchten und dass man unbedingt am Bewerbungstag dabei sein will.

Zu beobachten ist auch, dass Schüler/innen im Laufe des Projektes ihre meist sehr geringen digitalen Kompetenzen auf ein erfreuliches Maß steigern konnten.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Organisation und kollegiale Zusammenarbeit der Projektleitung wirklich immer bestens geklappt hat. Es fand sich ein Team, wo jede/r Teilnehmer/in unterschiedliche Stärken aufzuweisen hat, was für das Gelingen eines Projektes in diesem Ausmaß absolut wichtig ist.

Zukunftswünsche gibt es dennoch. Es sollen noch mehr Firmen ins Boot geholt werden, damit im Lauf der Jahre viele Branchen bei *VORSPRUNG* – Jetzt zum Job vertreten sind. Eine finanzielle und zeitliche Unterstützung für die Projektleitung wäre ebenfalls wünschenswert.

Bis zum Jahresende wird nun, soweit es die Unterrichtszeit erlaubt, evaluiert, ob und wie viele Schüler/innen tatsächlich eine Lehrstelle finden, wie viele in eine weiterführende Schule gehen, wer mit Jugendcoaches arbeitet und wer allenfalls noch nicht vermittelbar ist; diese Zahlen werden mit Ergebnissen früherer Jahre verglichen.

Die Projektleitung ist gerne bereit, die aus der Arbeit gewonnenen Erfahrungen mit interessierten Kolleg/innen zu teilen. Im Anhang finden sich unsere E-Mail-Adressen und über diese geben wir Auskunft.

Im Schuljahr 2015/16 findet *VORSPRUNG* – **Jetzt zum Job** bereits zum dritten Mal an der PTS 10 statt - wahrscheinlich in vier Klassen. Mit Freude und Spannung sehen wir dem nächsten Durchgang entgegen.

11. Herzlichen Dank an

Expert/innen aus der Wirtschaft

Komm. Rat Stefan BASSLER, Firma Philips Austria GmbH

Bernadette BOGENSBERGER, Leder & Schuh AG

Sascha BÖHM, Lehrlingsbeauftragter der Bank Austria

Ing. Erich BUZA, Werkstättenleiter und Lehrlingsausbildner der Wiener Netze

Josipa GRABOVAC, Regionalverkaufsleiterin Hofer KG

OAR Monika GUTMANN-PICHLER, Lehrlingsmanagement MA2 STADT WIEN

Christoph KLIMA, ARCOTEL Wimberger Human Resources

Robert RACZ, Lehrlingsreferat/ Stellvertr. Leitung der Wiener Stadtwerke Holding AG

Komm. Rat Dir. Jörg SCHIELIN, Leiter der SPAR Akademie Wien

Mag.^a Martina SCHNEIDER, Pädagogische Leitung VHS Jugendcoaching 10_11

Organisationen

AK Wien - Arbeitswelt & Schule

BerufsInfoZentrum Laxenburgerstraße

Gerlinde BUTTINGER, M.A., BIWI – Berufsinformation der Wiener Wirtschaft

Ajda DURATBEGOVIC BA, Service für Arbeitsuchende - BerufsInfoZentrum

Hermine MOSPOINTNER, Bezirksvorsteherin

PH Wien

Mag.^a Cornelia SAGEDER, Leiterin des WUK Monopoli

Wirtschaftsmuseum

Kollegialen Dank an

Dipl.Päd. Christian HOLUB

Direktor Mag. Dipl.Päd. Markus IDLHAMMER, BEd

Dipl.Päd. Christian SEIFERT

Dipl.Päd. Christian ZÖCHLING

12.1. Kontakte - Wirtschaft

Firma	ExpertIn	Foto	Teilnahme
SPAR	Komm. Rat Dir. Jörg SCHIELIN Leiter der SPAR Akademie Wien SPAR-Akademie Wien A-1130 Wien, Hiezinger Hauptstr. 17 SPAR Österreichische Warenhandels-AG http://www.spar.at E-Mail: Joerg. Schielin @spar.at Telefon: +43 1 8771256 5050 Mobil: +43 664 6259513		2013/14 2014/15
PHILIPS	KommR Stefan BASSLER PHILIPS Austria Gmbh Aus-Weiterbildungszentrum- Lehrwerkstätte Gutheil-Schodergasse 8-12 A-1100 Wien Austria +43 601013218 +43 601013029 Mobil +43 69919469726 mailto: stefan.bassler@philips.com		2013/14 2014/15
ARCOTEL® WIMBERGER WIEN	Christoph KLIMA Administrative Assistant Human Resources Administration T+43 1 521 65-816 F+43 1 521 65-98101 christoph.klima@arcotelhotels.com www.arcotelhotels.com Neubaugürtel 34-36, 1070 Wien		2013/14 2014/15

StaDt:Wien MD-Geschäftsbereich Personal und Revision Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.gutmann- pichler@wien.gv.at intranet: www.intern.magwien.gv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag.a Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
StaDt Wien MD-Geschäftsbereich Personal und Revision Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.gutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.gv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
StaDt:Wien MD-Geschäftsbereich Personal und Revision Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Revision Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anaqement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Revision Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anaqement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.gutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Personalentwicklung Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Bartensteingasse 9, 6. Stock, Zi. 609 1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
1010 Wien Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Tel.: +43 1 4000 82582 Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anaqement/ internet: www.lehrlinqe.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Fax: +43 1 4000 99 82582 e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlinqsm anagement/ internet: www.lehrlinqe.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
e-mail: monika.qutmann- pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlingsm anaqement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
pichler@wien.qv.at intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
intranet: www.intern.maqwien.qv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
www.intern.maqwien.qv.at/lehrlingsm anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
anagement/ internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
internet: www.lehrlinge.wien.at Mag. Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Mag. ^a Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Mag. ^a Martina SCHNEIDER Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
Projektleitung Jugendcoaching +43 699 189 175 66
+43 699 189 175 66
METZWERK BERUFLICHE martina.schneider@vhs.at
Gottschalkgasse 10
1110 Wien
MoFr. 09:00 - 15:00 Uhr nach
telefonischer Vereinbarung
Gerlinde BUTTINGER 2013/14
2014/15
Bildungspolitik und Berufsausbildung
BiWi-Berufsinformationszentrum der
Wiener Wirtschaft Wirtschaftskammer Wien
Währinger Gürtel 97 1180 Wien
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN T 01 514 50-6516 F 01 514 50-6521
Berufsinformation E buttinger@biwi.at W
http://www.biwi.at
Besuchen Sie unseren Onlineratgeber
unter http://wko.at/ratgeber/lehrli
ng/
Mit wanisan Klieke kessassas Sia su
Start Up Check Mit wenigen Klicks kommen Sie zu Ihrem individuellen Infoblatt zum
Thema Lehrlinge

WIENER STADTWERKE	VORTRÄGE in der SCHULE (1-2 EH) Robert RACZ Lehrlingsreferat I Stellv. Leitung Wiener Stadtwerke Holding AG, Thomas-Klestil-Platz 15, 1030 Wien Telefon: +43 (0)1 531 23-74022, Mobil: +43 (0)664 623 10 21 Fax: +43 (0)1 531 23-74009 E-Mail: Robert.Racz@wienerstadtwerke.at www.wienerstadtwerke.at www.lehrlinge.wstw.at		2014/15 (Bewerbungs -gespräch + Kleidungs- empfehlun- gen) + einer unserer Experten am Bewerbungs- tag
WIENER 🏞 NETZE	Ing. Erich BUZA Werkstättenleiter Lehrlingsausbildner 01/9019032430 oder 0664 623 15 19 erich.buza@wienernetze.at erich.buza@aon.at Betrieb: Wienstrom GmbH, Mariannengasse 4-6, 1095 Wien		2014/15
WIENER 🏞 NETZE	Vermittlung Herr. Ing. BUZA Alexandra HERZIG Personal Assistenz & kfm. Lehrlingsausbildung Wiener Netze GmbH, Erdbergstraße 236 1110 Wien Telefon: +43 (0)1 40 128-6205, Mobil: +43 (0)664 623 21 57 Fax: +43 (0)1 40 128-996205 E-Mail: alexandra.herzig@wienernetze.at www.wienernetze.at		In Evidenz 2014/15
Bank Austria Member of UniCredit	Leopold FRIED Leopold Fried Betreuer Filiale Linke Wienzeile Privatkunden Bank Austria – Member of UniCredit Linke Wienzeile 38 1060 Wien, Österreich Tel. +43 (0)50505-32737 – Fax +43 (0)50505-8932737 Mob.: +43 (0)66488955427 mailto:leopold.fried@unicreditgroup.at http://www.bankaustria.at https://www.xing.com/companies/bankaustria UniCredit ist die offizielle Bank der UEFA Champions Leauge. http://www.unicredit.eu/champions	Markus SCHRAUF	2013/14 2014/15
Bank Austria Member of UniCredit	Markus Schrauf Tel: 050505 39015 Mobile: 066488458598		

Bank Austria Member of UniCredit	Mail: markus.schrauf@unicreditgroup.a t Leiter-Stellvertreter 2041 Filiale Laaerberg Privatkunden Bank Austria – Member of UniCredit Favoritenstraße 210 1100 Wien, Österreich T – Fax +43 (0)50505-8934642 mailto:leopold.fried@unicreditgroup.at Sascha Böhm Tel: 050505 33284 Mail sascha.boehm@unicreditgroup.a t		
WIENER STADTWERKE	Gabriele AUREDNICEK Lehrlingsbeauftragte BÜRO Wiener Stadtwerke Holding AG Thomas-Klestil-Platz 15 1030 Wien Tel.: +43 (0)1 53123 - 74012 Fax: +43 (0)1 53123 - 74009 E-Mail: gabriele.aurednicek@wienerstadtwerke .at lehrlingsreferat@wienerstadtwerke.at		2014/15 > krank, sorgt aber freundlicher- weise für Ersatz
Hofer	Monika DANZLER Regionalverkaufsleiterin Hofer KG Zweigniederlassung Trumau Verkauf Hofer Straße 1 2521 Trumau Austria Tel: +43 (664) 9627125 Fax: +43 (2253) 7111-194 www.hofer.at FN 26451z Landesgericht Wels/DVR 0719277 Zentrale: Hoferstraße 1 4642 Sattledt Tel: 072448000-0 Frau STAUDENMAYR tru.verkauf@hofer.at	Elvis MATEJOV Regional- verkaufsleiter Hofer KG Zweignieder- lassung Trumau Verkauf Hofer Straße 1 2521 Trumau Austria Tel: +43 (664) 8383446 Fax: +43 (2253) 7111-194 www.hofer.at Vorträge!!! Ulrike ESKE 0664/9627158 Vorträge!!!	2014/15
Hofer Hofer	Josipa GRABOVAC <u>0664 / 8383371</u> Josipa.grabovac@hofer.at (springt für die verhinderte Fr. Danzler ein)	voruageni	2014/15

<u>/IEWERS</u>	Michael ZINNIEL Vorstand Geschäftsführung Autohaus Liewers AG Triester Straße 87 1102 Wien Telefon +43-1-61444-170 Telefax +43-1-61444-178		Fa. Liewers möchte erfeulicher- weise im SJ 2015/16 mit im Boot sein
/IEWERS	mailto:zinniel.liewers@autohaus.at Internet:http://www.liewers.at/ Paul Birschitzky Lehrlingsausbildung,Garantie und Qualitätsmanagement Tel.: +43 1 61444 151 birschitzky.liewers@autohaus.at		
/IEWERS	Stoik.Liewers stoik.liewers@autohaus.at "Sehr geehrte Frau Engel, (09.10.2014) leider habe ich Sie telefonisch nicht erreicht! Aus Krankheitsgründen konnte Herr Birschitzky diesen Termin bedauerlicherweise nicht wahrnehmen und ich wusste leider nichts davon und deshalb haben wir Ihnen nicht abgesagt! Wir entschuldigen uns vielmals bei Ihnen für die entstandenen Unannehmlichkeiten und stehen selbstverständlich gerne für dieses Projekt zur Verfügung! Mit freundlichen Grüßen " Margit Stoik		WICHTIG: IMMER in Cc auch Chefsekretä- rin schreiben = Frau Stoik Tel. +43 1 61444 DW 168
LEDERUNDSCHUH [®]	Bernadette BOGENSBERGER Human Resources Leder & Schuh AG Lastenstrasse 11 8020 Graz Austria T: +43(316)7844-2567 F: 12567 bernadette.bogensberger@lsag.co m		2014/15
Berufs Informations Zentrum	VORTRÄGE in der SCHULE!!! Ronald WEBER Tel.: 878 71 - 24 299 ronald.weber@ams.at Laxenburger Straße 18 1100 Wien		2013/14 2014/15
Berufs Informations Zentrum	Mag. ^a Silvia PEKSA BerufsInfoZentrum, Frauenreferentin Laxenburger Straße 18 1100 Wien 01/87871 24203 silvia.peksa@ams.at	Nicht sehr engagiert. Sollte wichtigen 1. Satz im Bewerbungs- schreiben mit Schüler/innen erarbeiten. Kaum ein Erfolg.	2013/14 2014/15
Berufs Informations Zentrum	Gabriele Halbauer , Abteilungsleiterin AMS Jugendliche Service für Arbeitssuchende InfoZone / BerufsInfoZentrum	Sehr kompetent. Half bei der Vermittlung zum	2014/15

	Ι		
	Abteilungsleiterin	BIZ in der	
	Gumpendorfer Gürtel 2B	Laxenburger-	
	1060 Wien	straße	
	Tel.: (+43 1) 87871 30200		
	Fax: (+43 1) 87871 30289		
	Email:gabriele.halbauer@ams.at		
	Internet: www.ams.at/biz		
Berufs	Mag. ^a Gabriele OULEHLA	Workload S. 4.	2014/15
Informations	stellvertretende Abteilungsleiterin	Großartige Hilfe	•
Zentrum	Tel: 01/87871 DW 30205	bei	
	Tel: 01/87871/30201	Manövrierung im	
		Internet der	
	gabriele.oulehla@ams.at		
	biz.gumpendorferguertel@ams.at	AMS-Seiten	
Berufs	Ajda DURATBEGOVIC BA	Workshop	2014/15
Informations		"Tipps und Tricks	
Zentrum	AMS Esteplatz	im Bewerbungs-	
	Service für Arbeitsuchende	prozess für	
	BerufsInfoZentrum	Pädagog/innen"	
	Frauenreferentin	3 3,	
	Esteplatz 2 1030 Wien	AUSGEZEICHNET	
	Tel: +431 87871-20210	+ viele sehr	
	Fax: +431 87871-20889	hilfreiche	
	Internet: http://www.ams.at		
		Unterlagen	
		(Vermittlung	
		durch Fr.	
		Halbauer)	
	Mag. ^a Cornelia Sageder	Ausgezeichnete	2013/14
	Beratung	Bewerbungs-	2014/15
		trainings im	
	WUK Monopoli	WUK-Monopoli	
WIIV	Beratungsstelle für Arbeit suchende Jugendlich	•	
Bildung und Beratung	_		
monopoli Beratungsatelle für Arbeit auchende Jugendliche	T +43-1-812 57 21-12		
	cornelia.sageder@wuk.at www.monopo	li wuk at	
	zama.cageacragitan.ar		
	Will Ward and Call War and Call		
	WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und W		
	1120 Wien, Pachmüllergasse 22; ZVR: 5351330	641; www.wuk.at	
	Gefördert vom AMS Wien		
	BV Frau Hermine MOSPOINTNER		2013/14 - €
			400
	Tel: 01-4000-10111		2014/15 - €
	E-Mail: post@bv10.wien.gv.at		400
	Magistratisches Bezirksamt für den 10.		
The state of the s	Bezirk - SPONSORING		
	DEZIIK - SPUNSUKING		
			00::1:=
	Gabriele OULEHLA, Mag. ^a		2014/15
	BIZ stellvertretende Abteilungsleiterin		
AMS			
AMS	BIZ stellvertretende Abteilungsleiterin 01/87871/30201		
AMS	BIZ stellvertretende Abteilungsleiterin		

	EXPERTIN im Finden von Lehrstellen der AMS-Seiten. SEHR FREUNDLICH und HILFSBEREIT!		
A K WIEN	Brigitte KOZA (+ junge Kollegin Fr. Romana POPP) AK Wien – Personalabteilung 1040, Prinz Eugen Straße 20-22 T: +43 1 501 65 2574 Brigitte.Koza@akwien.at	War sehr freundlich, passt aber nicht ganz in unser Profil.	2013/14 als Expertin
	wien.arbeiterkammer.at facebook.com/arbeiterkammer Wir sind über 3 Millionen Stimmen		
"Arbeitswelt & Schule"	Mag. Richard Meisel http://www.bwpat.de/ATspezial/meisel_a tspezial.pdf (Berufsorientierung aus Sicht der AK – Studie) 01501653251 Liane MIKULICS Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien Arbeitswelt und Schule Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien Tel. 01 501 65-3122 Fax 01 501 65-3227 arbeitsweltundschule@akwien.at http://www.arbeitsweltundschule.at		2013/14
	liane.mikulics@aon.at		
wirtschaftsmuseum	Mag. Harald Lindenhofer Organisationsleiter Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Vogelsanggasse 36 A-1050 Wien 0043 (0) 1 545 25 51 / 41		2013/14
	harald.lindenhofer@oegwm.ac.at www.wirtschaftsmuseum.at arthur.just@oegwm.ac.at (Techn. Leiter)		
LANDES- INNUNG WIEN MECHATRONIK	Herr BURGER 01/514502622		In Evidenz!



Dir. ⁿ Irene DITRICH, MSc	2014/15
	Partnerschule
Polytechnische Schule Wien 3	
Maiselgasse 1	
Tel.: 01 / 796 78 44 / 411 (Direktion)	
01 / 796 78 44 / 412 (Lehrerzimmer)	
Fax: 01 / 796 78 44 / 410	

Mail-Adressen der Projektleitung

Brigitta Engel, PTS 10 - brigitta.engel@gmail.com

Marko Grujic, PTS 10 - 3m.grujic@gmx.at

Verena Peterbauer, PTS 10 - verena.grueneis@gmx.at

e-mail: direktion@ptswien3.at

12.2. Einteilungsliste der Bewerbungsgespräche für die Expert/innen

Bewerbungsgespräche – 03. Oktober 2014



ExpertInnen* und Firmen	BEWERBER/INNEN		ZEIT
* ExpertInnen sind alphabetisch geordnet			
KommR	Christopher	Maurer od. weiterführende Schule	08:00 - 08:15
Stefan BASSLER	Nikola	KFZ-Techniker	08:25 - 08:40
	Dominic	Einzelhandel_Elektronik	08:50 - 09:05
PHILIPS	Emre	KFZ-Techniker	09:15 – 09:30
Bernadette BOGENSBERGER	Linda	Einzelhandel_Textil	08:00 - 08:15
Human Resources	Ipek	Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	08:25 - 08:40
	Azira	Zahnarztassistentin	08:50 - 09:05
I EDEDLING COLUMN	Cornelia	Friseurin und Perückenmacherin	09:15 - 09:30
LEDERUNDSCHUH®	Ömer	Istallations- und Gebäudetechniker)	
Sascha Böhm	Ramazan	Bankkaufmann	08:00 - 08:15
	Denis	Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent	08:25 - 08:40
	Sanja	Bürokauffrau	08:50 - 09:05
Bank Austria Member of UniCredit	Melike	Bürokauffrau	09:15 – 09:30
Ing. Erich BUZA	Jennifer	Istallations- und Gebäudetechnikerin	08:00 - 08:15
Werkstättenleiter	Sandra	Bürokauffrau	08:25 - 08:40
	Ajdin	Bürokaufann	08:50 - 09:05
WIENER 🎏 NETZE	Ahmed	Isoliermonteur	09:15 - 09:30

Josipa GRABOVAC Regionalverkaufsleiterin Hofer	Melisa Vesna Sebastian Lejla Eleonora	Einzelhandel_Lebensmittel Einzelhandel_Lebensmittel Einzelhandel_Lebensmittel Friseurin und Perückenmacherin Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40 08:50 - 09:05 09:15 - 09:30
OAR ⁱⁿ Monika Gutmann-Pichler Lehrlingsmanagement MA2 StoDt#Wien	Zade Michelle Mahir Petar Nicole	Verwaltungsassistentin Krankenpflegerin Bürokaufmann Speditionskaufmann Augenoptikerin	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40 08:50 - 09:05 09:15 - 09:30
Christoph KLIMA Administrative Assistant ARCOTEL WIMBERGER WIEN	Roberta Yiwen Katarina Valmire	Restaurantfachfrau Restaurantfachfrau PKA Zahnarztassistentin	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40 08:50 - 09:05 09:15 - 09:30

Robert RACZ Lehrlingsreferat I Stellv. Leitung	Andre Arif Momo Muhammed	Bürokaufmann KFZ-Techniker KFZ-Techniker Elektrotechniker	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40 08:50 - 09:05 09:15 - 09:30
Komm. Rat Direktor Jörg SCHIELIN	Katarina Haris Stevan Nicoleta	Einzelhandel_Lebensmittel Einzelhandel_Lebensmittel Einzelhandel_Lebensmittel	08:00 - 08:15 08:25 - 08:40 08:50 - 09:05
SPAR		Drogistin	09:15 - 09:30
Mag. ^a Martina SCHNEIDER	Selin	PKA	08:00 - 08:15
	Aydan	Elektrotechniker	08:25 - 08:40
METAMERY DESIGNATIONS	Wolfgang Dominik	KFZ-Techniker	08:50 - 09:05
NESA NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ JUGENDCOACHING	Hyusein	Versicherungskaufmann Istallations- und Gebäudetechniker	09:15 – 09:30

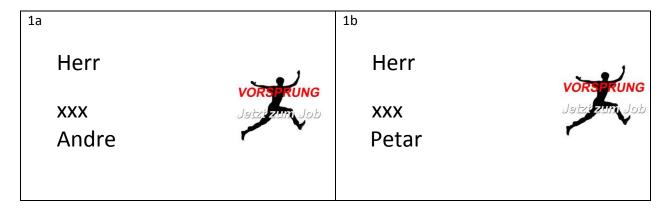
12.3. Einverständniserklärung

EINV	'ERSTÄNDNISERKLÄRUNG			
Sehr geehrte Eltern,				
profitiert und wir unsere Schul VORSPRUNG) und möglicherweis unten stehende Einverständniserk	r mehr von den modernen Kommi le auch im Internet, im Radio, in se auch in Zeitungsartikeln präsentie klärung auszufüllen und zu unterschreil	Publikationen (Projekt ren, ersuchen wir Sie, ben:		
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass auf der Schulhomepage der PTS 10 www.pts10.at in Publikationen oder Zeitungsartikeln Fotos, Videos, Sprachaufzeichnungen nach §8 des Datenschutzgesetzes publiziert werden können.				
Familienname des Kindes:				
Vorname des Kindes:				
Datum:				
Unterschrift:		_		

12.4. Namenskärtchen

Namenskärtchen in Namensschildern, die während der Projektwoche von den Schüler/innen getragen werden müssen, ermöglichen den Expert/innen innerhalb und außerhalb der Schule sofort einen Namen des Gegenübers zuzuordnen.

Ein paar Beispiele



12.5. Tischkarten für unsere Expert/innen - Einige Beispiele





OARⁱⁿ Monika GUTMANN-PICHLER





Sponsoring Magistratisches Bezirksamt für den 10. Bezirk





Komm. Rat Dir. Jörg SCHIELIN

13. Literaturverzeichnis

Internetquellen

• Selbst- und Fremdeinschätzung:

http://www.arbeit.nrw.de/ausbildung/uebergang_schule_beruf/jobmappe_nrw/index.php

Lehrberufsvideos

https://www.youtube.com/watch?v=fR09G6Efvdk

https://www.youtube.com/watch?v=R9lz4AfajSM

https://www.youtube.com/watch?v=t2s2lnxlvo0

https://www.youtube.com/watch?v=giAVNVHsJ2Q&index=11&list=PL2F314181C35 EB3A3

https://www.youtube.com/watch?v=9qz3dJYBSMA&index=18&list=PL2F314181C3 5EB3A3

https://www.voutube.com/watch?v=Gt3LcK39z4w

https://www.youtube.com/watch?v=LgBQoQYSPvs

https://www.youtube.com/watch?v=P9brl4EiCfg

https://www.youtube.com/watch?v=nogAm5cHXiE&list=UUSI4FLUQVcHMo-

PBgjaQfow&index=2

https://www.youtube.com/watch?v=6_E2hrNv1Ck&list=UUSI4FLUQVcHMo-

PBqjaQfow&index=6

https://www.youtube.com/watch?v=fR09G6Efvdk&list=UUSI4FLUQVcHMo-

PBgjaQfow&index=17

https://www.youtube.com/watch?v=d1IILNhiAik&list=UUSI4FLUQVcHMo-

PBgjaQfow&index=13

https://www.youtube.com/watch?v=nBjd00njiYE&list=UUSI4FLUQVcHMo-

PBgjaQfow&index=10

https://www.youtube.com/watch?v=4okKuEc dIA

https://www.youtube.com/watch?v=2RDivg6AFN8

https://www.youtube.com/watch?v=bN-AICWPqz8

https://www.youtube.com/watch?v=8B639-

knlJc&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78g

https://www.youtube.com/watch?v=Gw4VKj_kfQI&index=16&list=UUd5H91D0DHq CQKpk6IYK78q

https://www.youtube.com/watch?v=FilFCi3VS_A&index=38&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78q

https://www.youtube.com/watch?v=MbpMv8oWHZE&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6 IYK78q&index=22

https://www.youtube.com/watch?v=06lpPq10v3Q&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IY K78g&index=29

https://www.youtube.com/watch?v=S_wv8hxD07s&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78q&index=14

https://www.youtube.com/watch?v=ELvSvd9JWNk&index=17&list=UUd5H91D0DH qCQKpk6lYK78q

https://www.youtube.com/watch?v=EAUWMlxSGIQ&index=23&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78g

https://www.youtube.com/watch?v=T2KX3wat-

I&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78g&index=31

https://www.youtube.com/watch?v=N5iXLOKRoEk&index=53&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6lYK78q

https://www.youtube.com/watch?v=CURraF59gOU&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6lYK78g&index=107

https://www.youtube.com/watch?v=OUodr4EXIyU&index=106&list=UUd5H91D0DHqCQKpk6IYK78q

- AK Wien www.berufslexikon.at
- AK Wien "Schritt für Schritt zum Wunschberuf"
- Bildungskompass für Mädchen und Frauen in Wien, Herausgeber MA 57,
 Frauenabteilung der Stadt Wien, 6. Auflage, Wien 2012
- Das Rollen.Bilder.Buch, Zur Selbstreflexion über Rollenbilder für Groß und Klein,
 MA57, Frauenabteilung der Stadt Wien, 4. Auflage, Wien 2012
- BIZ AMS Wien "Liste von Fähigkeiten, Stärken und Eigenschaften"
- WUK Monopoli Bewerbungsunterlagen
- E-Dossier "Jugend in der Mediengesellschaft" Sozialisiert im Zeitalter des dynamischen technologischen Wandels, Informationsmedium der BerufsInfoZentren Wien, BIZ 6
- Resolution der Generalversammlung 217 A (III). Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 23.1.
- Lehrveranstaltung 3106167409 PTS: Erfolgreich bewerben von E-Mailbewerbung bis Lehrlingscasting, 8 UE
- Dokumentarfilm zum Projekt

https://www.dropbox.com/s/2zhkjs0rs1opx08/vorsprung.WMV?dl=0